

Programm 2020  
Frühjahr/Sommer

nan  
tesb  
uch



Programm  
März - September 2020

Stiftung Nantesbuch  
Kunst und Natur

## Stiftung Nantesbuch – Sinnliche Zugänge Kunst und Natur

Die Stiftung Nantesbuch bietet Räume und interdisziplinäre Programme für die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur sowie Natur und Landschaft.

Sie möchte damit beitragen zu einer Gesellschaft, die im Einvernehmen mit ihren natürlichen und kulturellen Grundlagen lebt, und die, basierend auf Erkenntnis, mit Verantwortungsbewusstsein und Respekt handelt. Kunst und Natur geben entscheidende Impulse für die Gestaltung einer solchen Gesellschaft.

Die Kernaufgabe der Stiftung Nantesbuch besteht darin, Menschen die sinnliche Auseinandersetzung mit diesen zentralen Faktoren menschlichen Seins, Kunst und Natur, zu ermöglichen und damit zu inspirieren und zu aktivieren – Menschen, die sie stets als initiative und selbstverantwortliche Individuen versteht.

Als Kultureinrichtung handelt die Stiftung Nantesbuch an zwei Orten: Im Herzen des bayerischen Voralpenlandes liegt Nantesbuch in einer weitläufigen Wald-, Wiesen- und Moor-Landschaft. Die Stiftung Nantesbuch entwickelt hier in einem langfristigen Prozess ein ca. 320 ha großes Gelände mit umfassenden Maßnahmen in Renaturierung, Landschaftspflege, Waldumbau sowie extensiver Land- und Forstwirtschaft. Das im Süden des Gebiets gelegene Lange Haus ist als Veranstaltungsort Ausgangspunkt für ein vielfältiges Kultur- und Vermittlungs-Programm mit regionalem und überregionalem Fokus. In der weiteren Entwicklung wird im Zentrum des Geländes ein ganzer Campus der vertieften Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst, Natur und Landschaft entstehen.

In Bad Homburg inmitten der Kulturregion Rhein-Main bietet die Stiftung Nantesbuch mit dem Museum Sinclair-Haus einen Ausstellungsort für zeitgenössische internationale Kunst. Wechselnde Einzel- und Themenausstellungen werden begleitet von einem umfassenden interdisziplinären Veranstaltungsprogramm. Das hauseigene Atelier und der angrenzende Schlosspark bieten weitere Räume für künstlerische Auseinandersetzungen.

Um über ihre Handlungsorte hinaus gesellschaftlich wirksam zu werden, arbeitet die Stiftung Nantesbuch intensiv in Kooperationen und Netzwerken mit überregionalen Partnern und Kulturinstitutionen.

Die Stiftung Nantesbuch ist eine Gründung der Unternehmerin Susanne Klatten aus dem Jahr 2012.

## Bestimmung

Dieser Begriff steht als gemeinsame inhaltliche Klammer über den Programmangeboten der Stiftung Nantesbuch im Jahr 2020.

In der Vielfalt und Komplexität der Natur sucht der Mensch nach Ordnung und erkennbaren Mustern. Er lotet Grenzen aus, sucht nach Rhythmen, Gesetzmäßigkeiten und Systemen in der Komplexität des Lebens. Hierfür nimmt er Bestimmungen vor: Er definiert Vorgänge, Zeitalter, Räume, Arten... In dieser Ordnung bestimmt er schließlich, was erschlossen, was ausgebeutet, was geschützt werden soll.

Ist dies seine Bestimmung?

Die Zeit gibt den ewigen Rhythmus des Seins vor. Der Mensch misst und bestimmt ihren Takt. Und kann doch nicht darüber bestimmen. Wo liegt seine Bestimmung? Wo liegen seine Grenzen? Wer bestimmt in der Natur? Was ist bestimmbar, was bestimmt?

Auf unterschiedlichste Art und Weise reagieren die Veranstaltungen, Ausstellungen, Interventionen und Festivals an beiden Standorten der Stiftung Nantesbuch – dem Langen Haus in Nantesbuch und dem Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg – auf diese grundsätzlichen Fragen. Mal mit wissenschaftlichen Antworten, mal auf künstlerische Art, mal sinnlich, mal konfrontativ oder auch humorvoll. Ganz bestimmt aber immer mit den Perspektiven von Kunst und Natur.

Veranstaltungsprogramm  
Langes Haus

März - September 2020

Die Veranstaltungen finden in der Regel im Langen Haus der Stiftung Nantesbuch statt oder beginnen und enden dort.

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen, Übernachtungs- und Transfermöglichkeiten sowie Buchung unter

[stiftung-nantesbuch.de/  
veranstaltungen](http://stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen)

T + 49 (0)8046 2319 115

**Neu: Kostenbeiträge  
wählbar nach Ermessen**

Die Stiftung Nantesbuch möchte allen interessierten Menschen Zugang zu ihren Programmangeboten geben. Die Teilnahmegebühren für die Veranstaltungen im Langen Haus sind als Beiträge zu deren Finanzierung zu verstehen, nicht zu deren Kostendeckung.

Um jedoch auch vor diesem Hintergrund niemanden von der Wahrnehmung der Programme auszuschließen, bietet die Stiftung Nantesbuch allen, für die auch die Leistung des regulären Kostenbeitrags eine Hürde darstellt, die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen, ohne Angabe von Gründen und ohne späteren Nachweis den reduzierten Kostenbeitrag („red.“) zu wählen.

MÄRZ

---

Sa, 21. 10.00 - 11.00 Uhr  
BLICKPUNKT  
**Vernissage**  
**Exakte Grauzonen**  
14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier  
*Eintritt frei*

---

Sa, 21. 11.00 - 17.00 Uhr  
FEST  
**Frühjahrsfest**  
Bestimmung  
Ein Fest für die ganze Familie zum Programmauftakt 2020  
Lesungen, Aktionen, Pflanzenbestimmung, Führungen Gespräche u.v.m.  
Dazu Musik und das Beste aus der Nantesbucher Küche  
*Kostenfreier Bus-Transfer aus München und der Region*  
*Eintritt frei*  
*Informationen: [stiftung-nantesbuch.de/fruehjahrsfest](http://stiftung-nantesbuch.de/fruehjahrsfest)*

---

APRIL

---

Do, 2. 18.00 - 21.00 Uhr  
BLICKPUNKT  
**Exakte Grauzonen**  
14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier  
19.00 Uhr  
Einführung und Lesung mit Steffanie Jablonsky  
*5 € - letzter Einlass 20.30 Uhr*

---

Sa, 4. 20.00 Uhr  
FEIERABEND  
**Natur auf den zweiten Blick**  
Lesung mit Marcel Beyer  
Im Anschluss Gespräch mit Ludwig Fischer  
*12 € / red. 8 €*

---

Do, 16. 18.00 - 21.00 Uhr  
BLICKPUNKT  
**Exakte Grauzonen**  
14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier  
19.00 Uhr  
Hausführung mit Kunst-Exkurs  
*5 € - letzter Einlass 20.30 Uhr*

---

Do, 23. 14.00 - 15.00 Uhr  
FÜHRUNG  
**Ein Blick ins Lange Haus**  
Besichtigung der Anlage  
*Eintritt frei*

---

MAI

---

Di, 5. 19.30 Uhr  
FEIERABEND  
**Auf der Suche nach dem verlorenen Paradies**  
Ein multimedialer Abend mit Hans von Trotha  
*12 € / red. 8 €*

---

Do, 7. 18.00 - 21.00 Uhr  
BLICKPUNKT  
**Exakte Grauzonen**  
14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier  
19.00 Uhr  
Lesung mit Steffanie Jablonsky  
*5 € - letzter Einlass 20.30 Uhr*

---

Sa, 9. 5.00 - 12.00 Uhr  
ERKUNDUNG  
**Zum Tier werden - Das Biest als Sinnerfahrung**  
mit Charles Foster (in englischer Sprache)  
Geländegang, Lesung im Liegen, Frühstück, Impulse und Sinnesparcours  
*70 € / red. 48 €*  
*Optional mit einer vorausgehenden Übernachtung zzgl. 71 € im EZ / 56 € p.P. im DZ inkl. Abendessen*

---

Do, 14. 14.00 - 15.00 Uhr  
FÜHRUNG  
**Ein Blick ins Lange Haus**  
Besichtigung der Anlage  
*Eintritt frei*

---

MAI

Sa, 16. 11.00 – 17.30 Uhr  
**KINDERSAMSTAG**  
**Die Grenzen der Wildnis**  
 Geschützte Natur erkunden mit Film, Literatur und Tanz  
 15 € / red. 10 €  
*inkl. kleiner Verpflegung für Kinder ab 6 J. und Erwachsene*

Sa, 16. 9.00 – 11.30 Uhr  
**FÜHRUNG**  
**Führung durch das Gelände zu Fuß**  
 Treffpunkt: Nantesbuch 2, 83670 Bad Heilbrunn  
 5 €

Do, 21. 19.30 Uhr  
**FEIERABEND**  
**Exakte Grauzonen – 14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier**  
 Ausstellungsrundgang und Künstlergespräch mit Juul Kraijer und Jörg Garbrecht  
 12 € / red. 8 €

Fr, 22. 6.00 – 13.00 Uhr  
**ERKUNDUNG**  
**„Die Magie der Welt unter unseren Füßen“**  
**Miriam Ferstl im Wald, im Moor, im Boden**  
 Eine Kooperation mit der ERES-Stiftung Kunst + Wissenschaft, München  
 7-stündige Veranstaltung mit zwei Geländegängen, Frühstück, Impulsen, Lesungen und Mittagssuppe  
 70 € / red. 48 €

JUNI

Do, 4. 18.00 – 21.00 Uhr  
**BLICKPUNKT**  
**Exakte Grauzonen**  
 14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier  
 19.00 Uhr  
 Hausführung mit Kunst-Exkurs  
 5 € – letzter Einlass 20.30 Uhr

Sa, 20. 9.00 – 15.00 Uhr  
**ERKUNDUNG**  
**Achtung Grenzüberschreitung!**  
**Bioinvasion in Nantesbuch**  
 Geländegang, Impulse, TANZ-RAUM-Performance, Künstlergespräch und Krebsessen  
 70 € / red. 48 €

Di, 23. 19.30 Uhr  
**FEIERABEND**  
**Oh Tannenbaum, wie natürlich sind deine Blätter?**  
 Sabine Adler über den Wald  
 Koop. mit der ERES-Stiftung  
 12 € / red. 8 €

Do, 25. 14.00 – 15.00 Uhr  
**FÜHRUNG**  
**Ein Blick ins Lange Haus**  
 Besichtigung der Anlage  
*Eintritt frei*

Do, 25. 18.00 – 21.00 Uhr  
**BLICKPUNKT**  
**Exakte Grauzonen**  
 14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier  
 19.00 Uhr  
 Kuratorenführung mit Jörg Garbrecht (Dauer 45 min.)  
 5 € – letzter Einlass 20.30 Uhr

JULI

Do, 2. – So, 12. jew. 9.00 – 12.00 Uhr  
**ZAUNGUCKERL-WOCHE**  
 Besichtigung der Nantesbucher Gartenanlagen  
**Kräutergarten** Karpfsee 11  
**Luftgarten** Karpfsee 12  
**Permakultur-Anlage** Nantesbuch 2  
 83670 Bad Heilbrunn  
 Di, 7. 15.00 – 16.00 Uhr  
 Führung Permakultur-Anlage mit Konstantin Reetz  
 Sa, 11. 10.30 – 13.00 Uhr  
 Führung Permakultur-Anlage und Binden eines essbaren Kräuterstraußes mit Agnes Süßbauer  
*Eintritt frei*  
[toelzer-land.de/zaunguckerl-woche](http://toelzer-land.de/zaunguckerl-woche)

Do, 2. 18.00 – 21.00 Uhr  
**BLICKPUNKT**  
**Exakte Grauzonen**  
 14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier  
 19.00 Uhr  
 Kuratorenführung mit Jörg Garbrecht (Dauer 45 min.)  
 5 € – letzter Einlass 20.30 Uhr

Sa, 4. 12.00 – 19.00 Uhr  
**ERKUNDUNG**  
**Garten 5.0 – Die Weisheit des Gärtners von morgen**  
 mit Hans von Trotha, Philipp Sattler und Katja Amberger  
 Impulse, Lesungen, Geländegang, Wildnisgarten anlegen, Mittags- und Abendsnack  
 70 € / red. 48 €

JULI

Sa, 4. 19.00 – 21.00 Uhr  
**BLICKPUNKT**  
**Vernissage**  
**Luftzaun**  
 Künstlerische Intervention von Thomas Rentmeister  
 Gespräch mit Thomas Rentmeister und Jörg Garbrecht  
*Eintritt frei*

Do, 9. 19.00 Uhr  
**FEIERABEND**  
**Wie wollen wir leben? Umgang mit einer unberechenbaren Zukunft**  
 Kaminesgespräch mit Florian Malzacher, Hajo Netzer und Rainer Sachs  
 22 € / red. 15 €  
*inkl. Suppe und Getränk*

Sa, 11. 9.00 – 11.00 Uhr  
**FÜHRUNG**  
**Radltour Naturgelände Nantesbuch**  
 mit dem eigenen Fahrrad oder Leih-Fahrrad der Stiftung Nantesbuch  
 5 € / Leihgebühr 5 €

Sa, 11. 11.00 – 17.30 Uhr  
**KINDERSAMSTAG**  
**Sommerwiese**  
 Ein Blütenmeer und seine Bewohner kennenlernen mit Musik, Film und Tanz  
 15 € / red. 10 €  
*inkl. kleiner Verpflegung für Kinder ab 6 J. und Erwachsene*

---

**JULI**

---

Do, 16. 18.00 – 21.00 Uhr  
BLICKPUNKT  
**Exakte Grauzonen**  
14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier  
19.00 Uhr  
Kuratorenführung mit Jörg Garbrecht (Dauer 45 min.)  
*5 € - letzter Einlass 20.30 Uhr*

---

Fr, 17. – Fr, 12.30 Uhr  
Sa, 18. bis Sa, 13.30 Uhr  
IMPULS  
**Der berechnete Mensch**  
**Was wird aus unseren Spuren?**  
mit Julia Krüger, Stephan Baumann und Johann Rothkirch  
24 Stunden mit Impulsen, Musik, Diskussionen, Moorwaldexkursion und Raum zum selber Denken  
*98 € / red. 65 €  
inkl. drei Mahlzeiten, Pausenverpflegung und Getränken  
Optional zzgl. einer Übernachtung  
inkl. Frühstück im Langen Haus,  
66 € im EZ / 51 € p.P. im DZ*

---

Sa, 18. 19.30 Uhr  
FEIERABEND  
**The Battle of Rhythm**  
Club Night  
BBQ, Konzert und Impuls mit Christian F. Benning & „Harry Klein“  
Eine Kooperation mit dem Harry Klein Club, München  
*32 € / red. 20 €  
BBQ und Club-Konzert*

---

**JULI**

---

Do, 23. 14.00 – 15.00 Uhr  
FÜHRUNG  
**Ein Blick ins Lange Haus**  
Besichtigung der Anlage  
*Eintritt frei*

---

Do, 23. 19.30 Uhr  
FEIERABEND  
**Falling Matters – Gravity Listening Session**  
Tanz-Musik-Performance von Victoria Hauke und Andi Otto  
*22 € / red. 15 €*

---

Fr, 24. – Fr, 12.30 Uhr  
Sa, 25. bis Sa, 13.30 Uhr  
IMPULS  
**Topologien des Scheiterns**  
**Vom Aufstehen nach dem Fallen**  
mit Andi Otto, Victoria Hauke und René John  
Impulse, Tanz- und Musikperformance, künstlerischer Workshop, Diskussionen, Moorwaldexkursion und Raum  
*98 € / red. 65 €  
inkl. drei Mahlzeiten, Pausenverpflegung und Getränke.  
Optional zzgl. einer Übernachtung  
inkl. Frühstück im Langen Haus,  
66 € im EZ / 51 € p.P. im DZ*

---

**AUGUST**

---

Do, 6. 18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
+ BLICKPUNKT  
Do, 20. **Exakte Grauzonen**  
14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier  
19.00 Uhr  
Lesung  
mit Steffanie Jablonsky  
*5 € - letzter Einlass 20.30 Uhr*

---

**SEPTEMBER**

---

Do, 3. 18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
BLICKPUNKT  
**Exakte Grauzonen**  
14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier  
19.00 Uhr  
Hausführung mit Kunst-Exkurs  
*5 € - letzter Einlass 20.30 Uhr*

---

Sa, 5. 8.00 – 15.00 Uhr  
ERKUNDUNG  
**Permakultur und das Buch vom südlichen Blütenland**  
Philosophisch-kulinarischer Streifzug  
mit Sinan von Stietencron, Agnes Süßbauer und Christoph Strasser  
Impulse, Lesungen, Begehung der Permakultur-Anlage, Kochen, Mittagsmenü und philosophische Gesprächsrunde  
Treffpunkt: Wirtschaftshof, Nantesbuch 2, 83670 Bad Heilbrunn  
*70 € / red. 48 €  
Optional zzgl. Übernachtung  
inkl. Verpflegung im Langen Haus,  
77 € im EZ / 62 € p.P. im DZ*

---

**SEPTEMBER**

---

Do, 10. 20.30 Uhr  
FEIERABEND  
**Waldrand Attitüde**  
Licht- und Klangperformance mit Manuela Hartel  
*22 € / red. 15 €*

---

Sa, 12. 11.00 – 17.30 Uhr  
KINDERSAMSTAG  
**Permakultur**  
Buntes Miteinander erforschen mit Literatur, Bildender Kunst und digitaler Musik  
Treffpunkt: Wirtschaftshof, Nantesbuch 2  
*15 € / red. 10 €  
inkl. kleiner Verpflegung  
für Kinder ab 6 J. und Erwachsene*

---

Fr, 18. – FESTIVAL  
So, 20. **Moosbrand**  
**Literatur- und Musikfest 2020**  
Landschaftsbestimmungen  
Dreitägiges Festival mit Ulrich Noethen, Marie-Lou Sellem, Martin Wuttke, Lena Stolze, Karen Duve, Turan von Arnim, András Vermesy, Boulanger-Trio u.a.  
*Programm, Details und Buchung:  
stiftung-nantesbuch.de/moosbrand*

---

Do, 24. 14.00 – 15.00 Uhr  
FÜHRUNG  
**Ein Blick ins Lange Haus**  
Besichtigung der Anlage  
*Eintritt frei*

## SEPTEMBER

Fr, 25. – Fr, 12.30 Uhr

Sa, 26. bis Sa, 13.30 Uhr

### IMPULS

**Unbestimmte Zukunft**

**Wenn Veränderungen die**

**Welt auf den Kopf stellen**

mit Rainer Sachs und

dem Peng Kollektiv

Impulse, Workshop,

Diskussionen, Moorwald-

exkursion etc.

98 € / red. 65 €

*inkl. drei Mahlzeiten, Pausen-*

*verpflegung und Getränke.*

*Optional zzgl. Übernachtung*

*inkl. Frühstück im Langen Haus,*

*66 € im EZ / 51 € p.P. im DZ*

## AUSBLICK OKTOBER 2020

Sa, 3. – FESTIVAL

So, 25. **Fotografie-Festival**

Landschafts-Blicke dreier  
internationaler zeitgenössischer  
Fotografen

Im Mittelpunkt: Gelände-  
aufnahmen aus Nantesbuch  
von Max Milligan

Sa, 3. FEST

**Herbstfest**

Auftakt zum Herbst/  
Winter-Programm für die

ganze Familie

*Eintritt frei*

*stiftung-nantesbuch.de/herbstfest*

Fr, 9. 17.00 Uhr

**BLICKPUNKT**

**Luftzaun im Licht**

19.00 Uhr

Gesetztes Essen und

einmalige Illumination

mit Thomas Rentmeister

und Jörg Garbrecht

32 € / red. 20 €

## Bad Homburg

Ausstellungen 2020 im Museum Sinclair-Haus

1. März bis 1. Juni

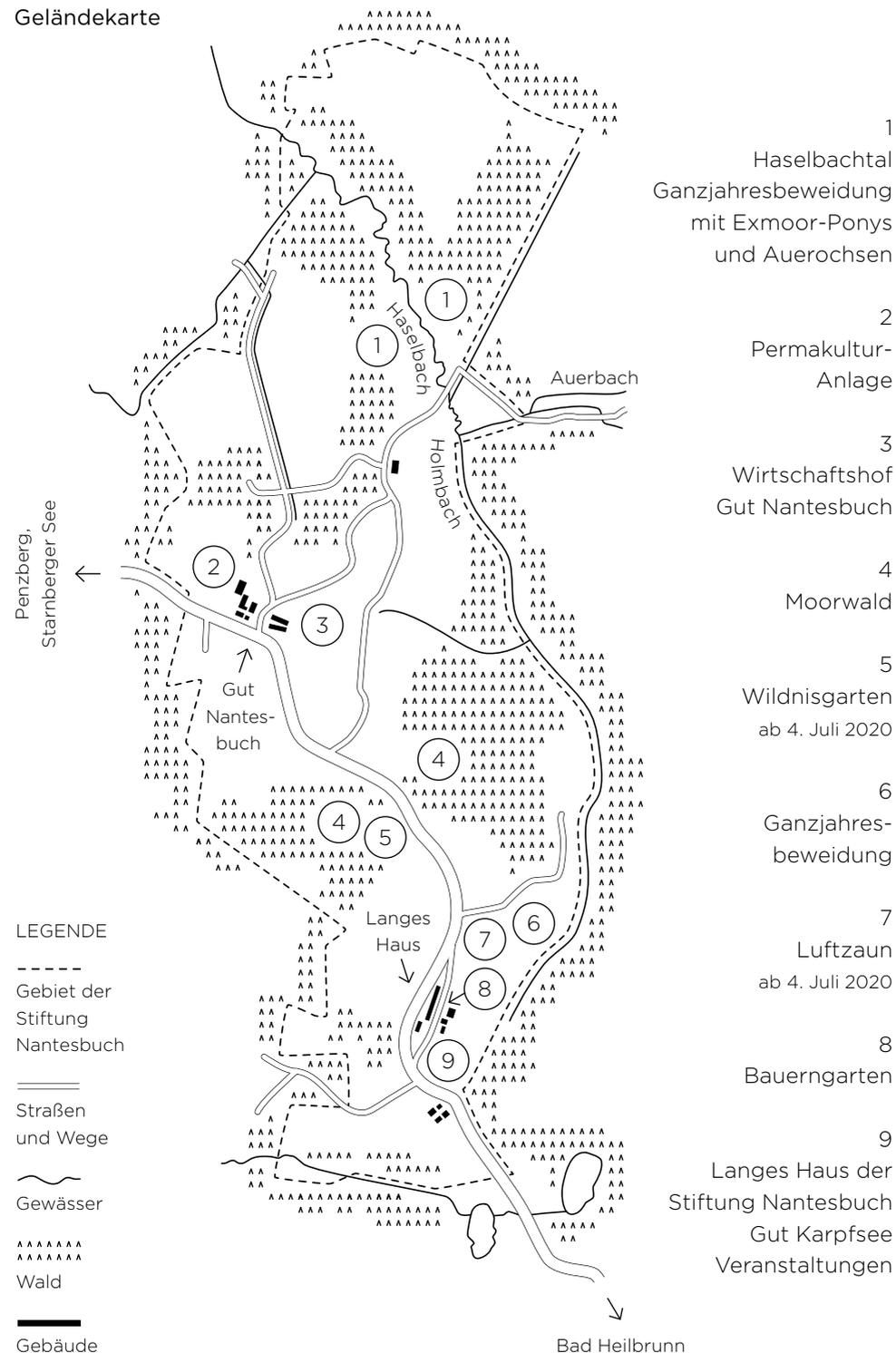
„Juul Kraijer – Zweiheit“

28. Juni bis 18. Oktober

„Über Reste“

[museum-sinclair-haus.de](http://museum-sinclair-haus.de)

## Geländekarte



## Programm

### Erkundungen

Thematische Geländewanderungen mit Begleitung von Wissenschaftlern, Praktikern, Philosophen und Künstlern eröffnen überraschende Dimensionen im Erkennen von Natur.

### Feierabende

Eine Reihe unterschiedlichster Veranstaltungen rund um die Motive Kunst und Natur zur Feierabendzeit: Vorträge, Lesungen, Filme und Konzerte und viel Raum für Austausch und Gespräch.

### Impulse

Zweitägige Veranstaltungen als Plattform zur intensiven Auseinandersetzung mit aktuellen Themen von gesellschaftlicher Relevanz – immer mit den Perspektiven von Kunst und Natur.

### Kindersamstage

Ein Tag für Kinder und ihre Familien zum gemeinsamen Experimentieren, Erproben und Gestalten in der Natur. Im Austausch mit Bildenden Künstlern, Musikern, Schauspielern und Tänzern entsteht Stück für Stück ein künstlerischer Atlas von Nantesbuch.

### Neu: Blickpunkte

Temporäre Kunstinterventionen im Innen- und Außenraum machen Nantesbuch zum sinnlichen Experimentierraum für die Wechselwirkung zwischen Bildender Kunst und Natur.

### Erweitert: Führungen

Ein ausgeweitetes Führungsprogramm bietet vertieften Einblick in Inhalte und Aktivitäten der Stiftung Nantesbuch. Zusätzlich zu den bisherigen Architekturführungen im Langen Haus erschließen neue Exkursionen zu Fuß oder per Fahrrad das Gelände und geben Einblick in die Natur- und Landschaftspflege. Weitere Begehungen informieren über die Permakultur-Anlage, die seit 2018 gemeinsam mit dem Agrarökonom Sepp Holzer entwickelt wird. Im Rahmen der Blickpunkt-Ausstellung „Exakte Grauzonen“ finden abendliche Hausführungen mit künstlerischem Fokus statt. Vom 2. bis 12. Juli sind im Rahmen der „Zaunguckerl-Woche“ im Tölzer Land die Gartenanlagen zu erleben.

### Moosbrand –

#### Literatur- und Musikfest

#### 18. bis 20. September

Für drei Tage im September wird Nantesbuch zum Festival-Ort. Zu Moosbrand treffen sich Autoren, Schauspieler, Musiker, Philosophen und Wissenschaftler in der besonderen Atmosphäre des Langen Hauses zum unmittelbaren Austausch mit dem Publikum. Die Naturlandschaft Nantesbuchs ist dabei nicht nur beeindruckende Kulisse, sie wird gleichsam zum Mitspieler und bestimmenden Thema: Landschaftsbestimmungen. [stiftung-nantesbuch.de/moosbrand](http://stiftung-nantesbuch.de/moosbrand)

Programm 2020  
Frühjahr/Sommer

nan  
tesb  
uch

Frühjahrsfest  
21. März 2020

Stiftung Nantesbuch  
Kunst und Natur

## Bestimmung

Mit einem großen Fest für die ganze Familie startet die Stiftung Nantesbuch in die Frühjahr/Sommer-Saison. Ein Tag rund um das neue Programm und die aktuellen Projekte in Natur und Landschaft. Mit dem Titel „Bestimmung“ markiert das Frühjahrsfest den Auftakt für das Jahresthema der Stiftung Nantesbuch 2020. Auf mannigfaltige Weise stellen die Veranstaltungen grundsätzliche Fragen: Wer bestimmt in der Natur? Was ist bestimmt? Was ist Bestimmung? Das Frühjahrsfest stimmt hierauf mit vielen inhaltlichen und praktischen Angeboten ein. Lesungen, Aktionen, Pflanzenbestimmung, Führungen und Gespräche zu den bestimmenden Fragen des Lebens. Viel Musik und die bewährte Nantesbucher Küche machen das Fest zu einem fröhlichen und bunten Tag für Groß und Klein – bestimmt!

### Frühjahrsfest in Nantesbuch

Samstag, 21. März 2020, 11.00 – 17.00 Uhr

Langes Haus der Stiftung Nantesbuch, Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn

*Eintritt frei!*

10.00 Uhr

#### Vernissage

Exakte Grauzonen – 14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier  
Ausstellung im Langen Haus mit Arbeiten von Juul Kraijer sowie Alessandro Gallo, Elke Härtel, Tanja Fender und Kiki Smith  
Willkommen: Börries von Notz, Jörg Garbrecht

#### Philosophische Runden

Gemeinsam den bestimmenden Fragen des Lebens nachgehen mit der Akademie für philosophische Bildung und WerteDialog

#### Lesungen

Katja Schild liest aus Daniel Defoe:  
Robinson Crusoe

11.00 Uhr – Start Frühjahrsfest

**Begrüßung** durch Börries von Notz

#### Exkursionen

Ortsbestimmung in der Praxis:  
Kitzrettung per Oktokopter-Ortung

#### Gestaltung

Künstlerisches Arbeiten rund um das Jahresthema mit Künstlerin Elke Härtel

Pflanzen- und Tierbestimmung:  
Auf Kurz-Exkursion um das Lange Haus mit Kathrin Lichtenauer vom LBV

Upcycling-Grüße aus Nantesbuch  
Postkarten aus alten Flyern und Postern basteln und an Freunde verschicken

#### Führungen

durch das Lange Haus zu Geschichte, Architektur und Kunst

#### Gespräche

Muntere Art-Talks in der Ausstellung „Exakte Grauzonen“ mit Jörg Garbrecht

#### Frühlingsaktion

Infos, Buchung und Sonderkarten-Aktion

Per Shuttle zum Frühjahrsfest: Ganztägig kostenfreier Transfer-Service von München, Penzberg, Wolfratshausen und Bad Tölz – Details online [stiftung-nantesbuch.de/fruehjahrsfest](http://stiftung-nantesbuch.de/fruehjahrsfest)



Programm 2020  
Frühjahr/Sommer

nan  
tesb  
uch

# Erkundungen Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch  
Kunst und Natur



## Erkundungen Kunst und Natur

Regelmäßig lädt die Stiftung Nantesbuch zu Erkundungen in die Naturlandschaft ein: Ziel und Ausgangspunkt der Wanderungen und Exkursionen ist das große, waldumstandene Stiftungsgelände zwischen Loisach und Isar im bayerischen Voralpenland. Streuobstwiesen, ausgedehnte Weideflächen, offenes Grünland und undurchdringliche Moorwälder prägen die Landschaft und machen sie zu einem Ort unmittelbaren Naturerlebens.

In mehrstündigen, abwechslungsreich gestalteten Veranstaltungen nähern sich die Teilnehmer gemeinsam mit Wissenschaftlern, Praktikern, Philosophen und Künstlern unterschiedlichen Themen, die jeweils der umgebenden Natur entspringen oder mit ihr in Bezug stehen: Stimmungen, Erfahrungen, Philosophien oder das Wirtschaften und Wirken des Menschen. Das komplementäre Zusammenspiel der verschiedenen Herangehensweisen und die so entstehenden Diskussionen und Aktivitäten eröffnen oft überraschende Zusammenhänge und werfen Fragen nach Grenzen, Zuordnung und Bestimmung auf.

Einige der Erkundungen können mit einer Übernachtung im Langen Haus verbunden werden. So ist Zeit zum Einstimmen oder Nachspüren.



Auf Erkundungstour ins Gelände

## Geländekarte

### Ziele der Erkundungen

Penzberg,  
Starnberger See

### LEGENDE

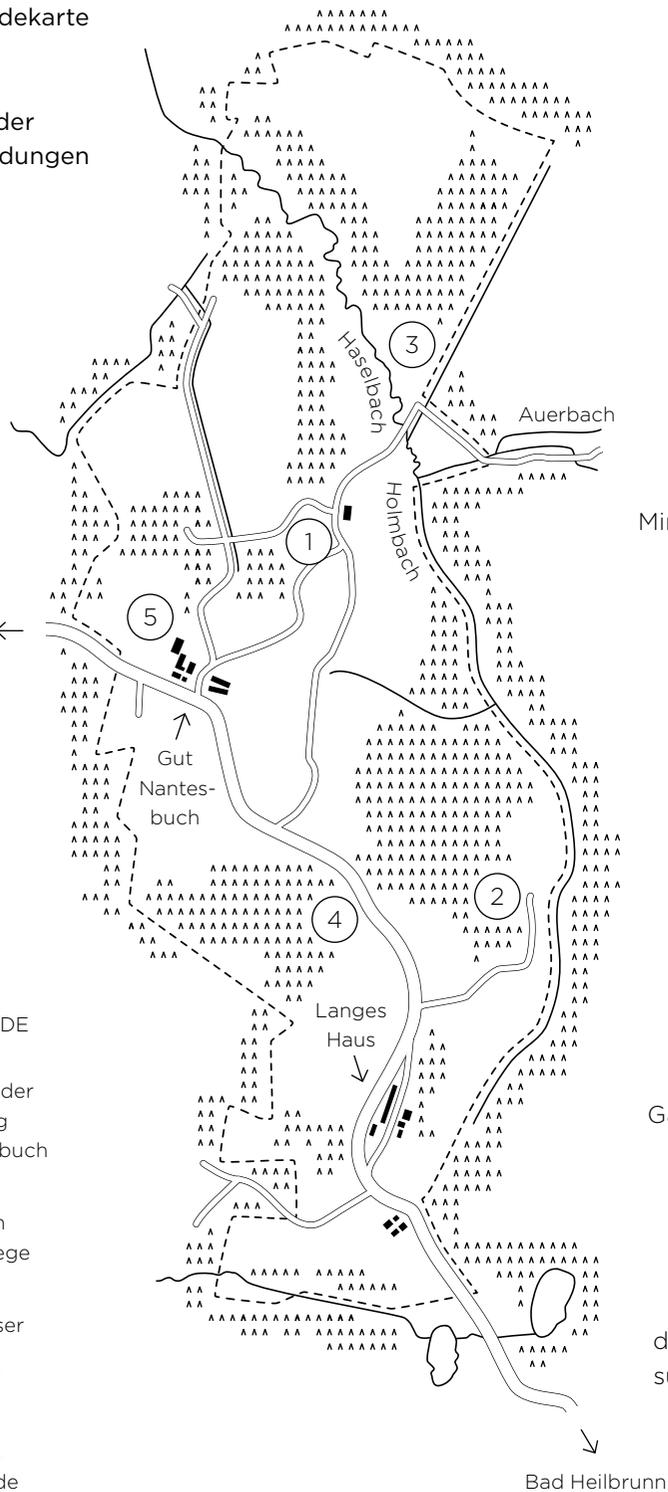
-----  
Gebiet der  
Stiftung  
Nantesbuch

=====  
Straßen  
und Wege

~~~~~  
Gewässer

AAAAAA  
AAAAAA  
AAAAAA  
Wald

▬  
Gebäude



- 1  
Zum Tier werden –  
Das Biest als  
Sinnerfahrung  
Sa, 9. Mai  
Seite 6
- 2  
„Die Magie der  
Welt unter  
unseren Füßen“  
Miriam Ferstl im Wald,  
im Moor, im Boden  
Fr, 22. Mai  
Seite 8
- 3  
Achtung Grenz-  
überschreitung!  
Bioinvasion in  
Nantesbuch  
Sa, 20. Juni  
Seite 9
- 4  
Garten 5.0 –  
Die Weisheit des  
Gärtners von morgen  
Sa, 4. Juli  
Seite 10
- 5  
Permakultur und  
das wahre Buch vom  
südlichen Blütenland  
Sa, 5. September  
Seite 12

## Kalender

- |         |                                                                                                                                                                                                                                                                  |        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa, 9.  | MAI<br>5.00 – 12.00 Uhr<br><b>Zum Tier werden – Das Biest als Sinnerfahrung</b><br>mit Charles Foster<br>(in englischer Sprache)<br>Geländegang, Lesung im Liegen, Frühstück, Impulse und Sinnesparcours<br>70 € / red. 48 €<br><i>Optional mit Übernachtung</i> | Sa, 4. | JULI<br>12.00 – 19.00 Uhr<br><b>Garten 5.0 – Die Weisheit des Gärtners von morgen</b><br>Impulse, Lesungen, Geländegang, Wildnissgarten anlegen, Mittags- und Abendsnack mit Hans von Trotha, Philipp Sattler, u.a.<br>70 € / red. 48 €                                                                |
| Fr, 22. | 6.00 – 13.00 Uhr<br><b>„Die Magie der Welt unter unseren Füßen“</b><br>Miriam Ferstl im Wald, im Moor, im Boden<br>Eine Kooperation mit der ERES-Stiftung Kunst + Wissenschaft, München<br>70 € / red. 48 €                                                      | Sa, 5. | SEPTEMBER<br>8.00 – 15.00 Uhr<br><b>Permakultur und das wahre Buch vom südlichen Blütenland</b><br>Philosophisch-kulinarischer Streifzug in die Denkweisen der Permakultur<br>Mit Sinan von Stietencron, Agnes Süßbauer und Christoph Strasser<br>70 € / red. 48 €<br><i>Optional mit Übernachtung</i> |
| Sa, 20. | JUNI<br>9.00 – 15.00 Uhr<br><b>Achtung Grenzüberschreitung!</b><br><b>Bioinvasion in Nantesbuch</b><br>Mit Geländegang, Impulsen, Tanz-Performances im Gelände, Künstlergespräch und Krebsessen mit TANZRAUM Penzberg und Joachim Strobel<br>70 € / red. 48 €    |        | <i>Die Wahl zwischen vollem und reduziertem Kostenbeitrag liegt im Ermessen der Teilnehmer.</i><br><br><i>Die Spaziergänge ins Gelände finden bei jedem Wetter statt. Der Witterung entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk werden empfohlen.</i>                                                   |

Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Langes Haus, Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn  
Einlass jeweils 30 Minuten vor Beginn. Es bestehen Übernachtungsoptionen (s. innen)  
Transfer-Angebote zu allen Veranstaltungen von und nach München und Penzberg (s. Rückseite)  
Informationen und Buchung: [stiftung-nantesbuch.de/erkundungen](http://stiftung-nantesbuch.de/erkundungen)  
Tel + 49 (0)8046 2319 115; [veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

Samstag, 9. Mai 2020

## Zum Tier werden – Das Biest als Sinn-Erfahrung

Eine tierisch sinnliche Erkundung in die Welt der Dachse  
(in englischer Sprache)

Der britische Veterinärmediziner Charles Foster lebte mehrere Monate wie ein Dachs in freier Wildbahn. Er ernährte sich von Regenwürmern, grub zum Schlafen eine Laubhöhle und schnitt sich monatelang nicht die Fußnägel, um das Gefühl überlanger Klauen kennenzulernen. Foster bewegte sich so lange auf allen Vieren, bis er den menschlichen Blick über seine Umgebung verloren hatte und sich vornehmlich mit der Nase orientierte. Sein daraus entstandenes Buch „Being a Beast“ („Der Geschmack von Laub und Erde“) ist faktenreiches Sachbuch und individueller Erfahrungsbericht zugleich.

Im Dialog mit Charles Foster lotet diese Erkundung die Durchlässigkeit von Artengrenzen und Evolutionsstufen aus. Die Gäste spüren dem animalischen und tierähnlichen in sich nach, revitalisieren vernachlässigte Sinnesorgane, Instinkte und Intuitionen. Die Mensch-Tier-Analogien, mit welchen oft unser Aussehen oder Verhalten animalisiert wird, klingen ebenso an, wie die Frage nach dem Menschen als selbstempfundener Krönung der Schöpfung.

In der Morgendämmerung erkunden die Gäste die Dachсреviere und lauschen liegend den Geschichten aus dem Dachsleben. Nach einem Frühstück im Langen Haus beschließen Autorengespräche, Kunst-Dialoge vor den Arbeiten der Fotografin Juul Kraijer und ein eigens installierter Sinnesparcours die Reise in die Welt der tierischen Empfindungen.

Charles Foster ist Tierarzt und Professor für Rechtsmedizin und Ethik an der Universität Oxford. 2015 veröffentlichte er „Being a Biest“. The Guardian schreibt: „elegantly written ... both sincere and self-mocking, flippant and deadly serious“.

Samstag, 9. Mai 2020

5.00 - 12.00 Uhr

7-stündige Veranstaltung mit Gelände-  
gang, Lesung im Liegen, Frühstück,  
Impulsen und Sinnesparcours

70 € / red. 48 €

*Optional mit einer vorausgehenden  
Übernachtung im Langen Haus  
zzgl. 71 € im EZ / 56 € p.P. im DZ  
inkl. Abendessen*



Freitag, 22. Mai 2020

## „Die Magie der Welt unter unseren Füßen“ Miriam Ferstl im Wald, im Moor, im Boden

Eine Kooperation mit der ERES-Stiftung Kunst + Wissenschaft, München

Die Münchner Künstlerin Miriam Ferstl sammelt Böden aus allen Teilen der Welt. Diese Erden erforscht sie visuell ästhetisch und mikro- wie makroskopisch in Zusammenarbeit mit dem Department für Geographie der LMU München.

Im September 2019 nahm die Künstlerin als „Artist in Residence“ Proben des Nantesbucher Waldmoors. Neun Monate später teilt Ferstl ihre Erkundungsgänge mit den Teilnehmern dieser Veranstaltung. Über die ausgegrabenen Bodenschätze gewährt sie Einblicke in ihren Schaffensprozess: von der Inspiration in der Natur bis zum fertigen Kunstwerk. Vor Ort lassen Erfahrungsberichte, naturwissenschaftliche Fakten und sagenhafte Fragmente die Magie des Wald-Moor-Bodens unter den Füßen aufleuchten. Im spannungsreichen Wechsel von wissenschaftlichem Reality-Check und künstlerischer Phantasie werden Schritte und Stand auf diesem jahrtausendealten Landschaftsarchiv bewusst, bedächtig, andächtig. Was ist unten? Was ist oben? Wo liegen Bestimmung und Grenzen des Menschen?

Miriam Ferstl (\*1986) ist freischaffende bildende Künstlerin und Autorin. Ihre Fotografien werden international ausgestellt. Aktuell studiert sie an der Akademie der Bildenden Künste in München.

„And the FORESTs will echo with laughter ... Wald ohne Bäume in Kunst und Wissenschaft“ in der ERES-Stiftung in München von April bis Oktober 2020 vertreten. Im Fokus steht dort der Wald als sozialer Raum. Zeitgenössische Positionen eröffnen unerwartete Zugänge in das Bedeutungsdickicht Wald. Naturwissenschaftliche Vorträge werfen Schlaglichter auf das faszinierende Wood Wide Web, das Internet des Waldes.

Freitag, 22. Mai 2020

06.00 - 13.00 Uhr

7-stündige Veranstaltung mit zwei  
Geländegängen, Frühstück, Impulsen,  
Lesungen und Mittagssuppe  
70 € / red. 48 €

Samstag, 20. Juni 2020

## Achtung Grenzüberschreitung! Bioinvasion in Nantesbuch

Einwanderer im Haselbachtal

Unzählige Grenzlinien bestimmen das 320 ha große Gelände der Stiftung Nantesbuch: Von Menschen geschaffene Einteilungen in Form von Grünlandparzellen, Flurstücken oder Verkehrswegen gliedern die Landschaft ebenso wie die natürlichen Grenzverläufe der Bachufer, Moorränder und Waldsäume. Bioinvasoren ignorieren Barrieren und überschreiten ungefragt lokale, nationale und kontinentale Grenzen. Nicht selten übernehmen sie danach die Kontrolle und verdrängen heimische Lebensformen.

Diese Erkundung geht den Neulingen auf dem Gelände der Stiftung nach und sucht nach den hier vorherrschenden Neophyten und Neozoen, dem japanischen Knöterich, dem indischen Springkraut und dem amerikanischen Signalkrebs.

An drei markanten Orten inmitten der Natur interpretiert die zehnköpfige TANZRAUM-Kompanie ökologische Störfaktoren und Gleichgewichte mit tänzerischen Mitteln.

Im Haus folgt das buchstäbliche Vertilgen schädlicher Neozoen – ein genussvolles Krebsessen. Ein Künstlergespräch mit den Tänzerinnen und der Choreografin Julia Diane Fegert-Dujo im Langen Haus beschließt die Erkundung.

Julia Diane Fegert-Dujo ist Tänzerin, Choreografin, Tanzpädagogin, Yogalehrerin und Inhaberin des TANZRAUM Penzberg. Seit 2010 tritt sie regelmäßig mit ihren Choreografien im deutschsprachigen Raum auf. Joachim Strobel leitet den Bereich Natur und Landschaft in der Stiftung Nantesbuch. Seit der ersten Stunde verantwortet er mit Leidenschaft die mehrjährige Renaturierung des Haselbachtals.

Samstag, 20. Juni 2020

9.00 - 15.00 Uhr

6-stündige Veranstaltung mit einem  
Geländegang, Impulsen, Tanz-Performances im  
Gelände, Künstlergespräch und Krebsessen  
mit Joachim Strobel, Julia Diane Fegert-Dujo  
und TANZRAUM Penzberg  
70 € / red. 48 €

Samstag, 4. Juli 2020

## Garten 5.0 – Die Weisheit des Gärtners von morgen

Philosophie, Geschichte und Praxis des Gartens

„Der Garten ist zur Arche geworden, zum geschützten Raum, in dem Arten überleben. Da hat der Gärtner nicht mehr das Recht, am Zaun Halt zu machen. Er ist verantwortlich für die ganze Erde.“ – so Gilles Clément, der französische Gartenlehrer, Botaniker und Philosoph, der vom „planetarischen Gärtnern“ spricht und dabei in die Zukunft blickt. Nach einer Lesung dieser Texte beleuchtet Hans von Trotha den Garten der Gegenwart und der Zukunft. Er vertritt die These, dass der Garten zu allen Zeiten und in allen Kulturen ein zentrales gesellschaftliches Medium war, der das Verhältnis einer Epoche zur Natur zum Ausdruck brachte. Nur das 20. Jahrhundert scheint in dieser Hinsicht „gartenlos“ gewesen zu sein. So liegt es an den Menschen von heute, das 21. Jahrhundert wieder zu einer Gartenära werden zu lassen. Im zweiten Teil dieser Erkundung soll der Garten der Zukunft ganz praktisch erkundet werden. Die Gäste erwandern exemplarische Gärten in Nantesbuch – und legen selbst Hand an: Unter Anleitung schaffen sie einen Wildnisgarten. Einen Garten von heute? Oder von morgen?

Dr. Hans von Trotha leitete zehn Jahre den Nicolai-Verlag, bevor er sich als Autor, Publizist und Kurator selbständig machte. Er gilt als Spezialist für die Geschichte der europäischen Gartenkunst. Philipp Sattler studierte Landschaftsarchitektur in Berlin und Versailles. Nach einigen Praxisjahren in Planungsbüros ist er seit 2001 selbständiger Landschaftsarchitekt in Berlin. Er ist Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur. Katja Amberger erhielt nach ihrem Schauspielstudium am Mozarteum Salzburg erste Engagements in Zürich, Basel und München. Sie lebt als freischaffende Schauspielerin und Sprecherin für den BR in München.

Samstag, 4. Juli 2020  
12.00 – 19.00 Uhr  
7-stündige Veranstaltung mit Impulsen,  
Lesungen, Geländegang, Wildnisgarten anlegen,  
Mittags- und Abendsnack  
mit Hans von Trotha, Philipp Sattler, Katja Amberger  
70 € / red. 48 €

Im Anschluss  
VERNISSAGE  
19.00 – 21.00 Uhr  
Luftzaun  
mit Thomas Rentmeister  
[stiftung-nantesbuch.de/  
blickpunkte](http://stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte)



Samstag, 5. September 2020

## Permakultur und das wahre Buch vom südlichen Blütenland

Philosophisch-kulinarischer Streifzug in die Denkweisen der Permakultur

Seit 2018 entwickelt die Stiftung Nantesbuch gemeinsam mit dem „Agrar-Rebell“ Sepp Holzer eine Gartenanlage nach den Prinzipien der Permakultur. Sie bereichert seither die Gästeverpflegung durch lokale und saisonale Lebensmittel. Die Anlage gleicht mehr einer Landschaft als einem Feld oder Garten. Sie steht in Bewirtschaftung und Pflege für ein radikales Umdenken von der energieintensiven Industrielandwirtschaft hin zu einer essbaren Landschaft mit einem hohen Maß an ökologischer Selbstregulation. Menschliche Eingriffe folgen hier den Prinzipien der Natur, nicht der Ordnung. Doch wie lässt sich die Unwägbarkeit natürlichen Wachstums in Einklang bringen mit einer von Planbarkeit und Optimierung geprägten Kultur und Wirtschaftsweise? Kann die Permakultur für den westlichen Menschen mehr sein als eine ökologische Utopie?

In einem der Hauptwerke des Daoismus, dem „wahren Buch vom südlichen Blütenland“, beschrieb der Dichter und Philosoph Zhuāngzi schon vor über zweitausend Jahren in poetischen Bildern, wie das „rechnende Denken“ dazu führen kann, dass dem Leben die Würde und Tiefe abhanden kommt. In dieser Erkundung erforschen die Teilnehmer in einem philosophisch-kulinarischen Streifzug alte, wie neue Sichtweisen auf das Leben, den Menschen und die Gesellschaft. Die Anlage dient dabei als Projektionsfläche wie auch als Spiegel menschlicher Handlung und Haltung.

Die Reiseführung übernimmt der Philosoph und Künstler Sinan von Stietenron. Zur Permakultur kommt er mit der Gärtnerin Agnes Süßbauer ins Gespräch. Beim gemeinsamen Kochen mit Chefkoch Christoph Strasser werden die Prinzipien von Permakultur und Daoismus gemeinsam erleb- und schließlich genießbar.

Samstag, 5. September

8.00 Uhr - 15.00 Uhr

7-stündige Veranstaltung mit Impulsen, Lesungen, Begehung der Permakulturanlage, Kochen, Mittagmenü und philosophischer Gesprächsrunde

Mit Sinan von Stietenron, Agnes Süßbauer und Christoph Strasser

70 € / red. 48 €

*Optional mit einer vorausgehenden  
Übernachtung im Langen Haus  
zzgl. 77 € im EZ / 62 € p.P. im DZ  
inkl. Abendessen und Frühstück*

Veranstaltungsort: Permakulturanlage  
auf dem Wirtschaftshof Nantesbuch,  
Nantesbuch 2, 83670 Bad Heilbrunn



Programm 2020  
Frühjahr/Sommer

nan  
tesb  
uch

# Feierabende Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch  
Kunst und Natur

## Kalender

|         |                                                                                                                                                                                                                            |         |                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa, 4.  | <p>APRIL<br/>20.00 Uhr<br/><b>Natur auf den zweiten Blick</b><br/>Lesung mit Marcel Beyer<br/>Im Anschluss Gespräch mit Ludwig Fischer<br/>12 € / red. 8 €</p>                                                             | Do, 9.  | <p>JULI<br/>19.00 Uhr<br/><b>Wie wollen wir leben? Umgang mit einer unberechenbaren Zukunft</b><br/>Kamingespräch inkl. Suppe und Getränk mit Florian Malzacher, Hajo Netzer und Rainer Sachs<br/>22 € / red. 15 €</p>                     |
| Di, 5.  | <p>MAI<br/>19.30 Uhr<br/><b>Auf der Suche nach dem verlorenen Paradies</b><br/>Ein multimedialer Abend mit Hans von Trotha<br/>12 € / red. 8 €</p>                                                                         | Sa, 18. | <p>19.30 Uhr<br/><b>The Battle of Rhythm</b><br/>Club Night mit Christian F. Benning &amp; „Harry Klein“<br/>Eine Kooperation mit dem Harry Klein Club, München<br/>32 € / red. 20 €</p>                                                   |
| Do, 21. | <p>19.30 Uhr<br/><b>Exakte Grauzonen</b><br/>14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier<br/>Ausstellungsrundgang und Künstlergespräch mit Juul Kraijer und Jörg Garbrecht<br/>12 € / red. 8 €</p>                   | Do, 23. | <p>19.30 Uhr<br/><b>Falling Matters - Gravity Listening Session</b><br/>Tanz-Musik-Performance von Victoria Hauke und Andi Otto<br/>22 € / red. 15 €</p>                                                                                   |
| Di, 23. | <p>JUNI<br/>19.30 Uhr<br/><b>Oh Tannenbaum, wie natürlich sind deine Blätter?</b><br/>Sabine Adler sinniert über den Wald<br/>Eine Kooperation mit der ERES-Stiftung Kunst + Wissenschaft, München<br/>12 € / red. 8 €</p> | Do, 10. | <p>SEPTEMBER<br/>20.30 Uhr<br/><b>Waldrand Attitüde</b><br/>Licht- und Klangperformance mit Manuela Hartel<br/>22 € / red. 15 €</p> <p><i>Die Wahl zwischen vollem und reduziertem Kostenbeitrag liegt im Ermessen der Teilnehmer.</i></p> |

Die Feierabende finden in der Regel im Giebelsaal des Langen Hauses statt  
Einlass jeweils 30 Min. vor Veranstaltungsbeginn  
Transfer-Angebote zu allen Veranstaltungen von und nach München und Penzberg (s. Rückseite)  
Information und Buchung: [stiftung-nantesbuch.de/feierabende](http://stiftung-nantesbuch.de/feierabende)  
Tel + 49 (0)8046 2319 115; [veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

## Feierabende Kunst und Natur

Kunst und Natur, das sind die beiden großen Themen der Stiftung Nantesbuch.

Die Beschäftigung mit diesen grundlegenden Perspektiven der Betrachtung menschlichen Seins offenbart unzählige Aspekte der Auseinandersetzung, Interpretation und Kontemplation. Die Reihe der Feierabende bietet Raum für unterschiedlichste Formen und Formate dieser Auseinandersetzung. Nicht selten erforschen sie insbesondere die Randgebiete und scheinbaren Grenzen zwischen Kunst und Natur – Überschreitungen inklusive.

2020 fokussieren sich die Veranstaltungen der Stiftung Nantesbuch auf das Jahresthema „Bestimmung“ mit seinen vielen Bedeutungsebenen. Auch die Feierabende im Frühjahr/Sommer 2020 loten aus, wo die Grenzen liegen, die der Mensch bestimmt und die den Menschen bestimmen.



Feierabend-Pause im Langen Haus



Samstag, 4. April 2020, 20.00 Uhr

## Natur auf den zweiten Blick

Lesung mit Marcel Beyer

Marcel Beyer, einer der profiliertesten und scharfsinnigsten Autoren der Gegenwartsliteratur, hat sich schon früh der literarisch-ästhetischen Auseinandersetzung mit der Zeitgeschichte gewidmet. Viele seiner Lyrikbände enthalten pointierte poetische Verarbeitungen des „Zeitgeistes“. Besonders der virtuose Roman „Kaltenburg“ wirft brisante Fragen zur Haltung der Intellektuellen in der NS-Ära und der DDR-Nachkriegszeit auf. Die Figur des Ornithologen Kaltenburg greift unverkennbar die Karriere des berühmten Verhaltensforschers Konrad Lorenz auf. Dessen Umgang mit und Beobachtung von Tieren setzt einen der thematischen Schwerpunkte, der sich oft in Beyers Werk findet: das Verhältnis zwischen Gesellschaft und Naturerscheinungen. So sehr sich Beyer, klug und provokant und manchmal bissig, mit den „deutschen Zuständen“ beschäftigt, so sehr erfasst sein Blick immer wieder unsere Beziehung zu den Naturwesen, etwa in dem berühmten Gedicht „Der Trost der Wölfin“.

Neben Auszügen aus ‚Kaltenburg‘ liest Marcel Beyer Gedichte aus dem Band „Graphit“ sowie aus bislang unveröffentlichten Texten.

Im Anschluss an die Lesung folgt ein Gespräch mit Ludwig Fischer.

Marcel Beyer studierte Literatur- und Sprachwissenschaften und war u.a. als Herausgeber, Musikkritiker und Übersetzer tätig. Für seine Lyrik, Essays, Erzählungen und Romane erhielt er zahlreiche Literaturpreise, darunter 2016 den Georg-Büchner-Preis. Zuletzt erschien der Gedichtband „Farn“ (2019).

Ludwig Fischer ist emeritierter Professor für Neuere deutsche Literatur und Medienkultur an der Universität Hamburg. Er ist zudem Landschafts- und Naturtheoretiker, Gärtner und Schriftsteller. 2019 erschien sein Buch „Natur im Sinn“ im Verlag Matthes & Seitz Berlin.

12 € / red. 8 €

Dienstag, 5. Mai 2020, 19.30 Uhr

## Auf der Suche nach dem verlorenen Paradies – Die Geschichte der europäischen Gartenkunst

Ein multimedialer Abend mit Hans von Trotha

Gärten haben uns sehr viel mehr zu erzählen als wir gemeinhin denken – sie sind die unterschätzteste aller Kunstformen. Von den Kloostergärten des Mittelalters bis zu den großen romantischen Parklandschaften des 19. Jahrhunderts blättern die Gartenanlagen Europas eine Geschichte der abendländischen Kultur auf. Sie ist zugleich eine Geschichte der Annäherung des Menschen an die Natur – bis heute, wo mit der aktuellen Urban Gardening-Bewegung der Garten Einzug in die Städte hält.

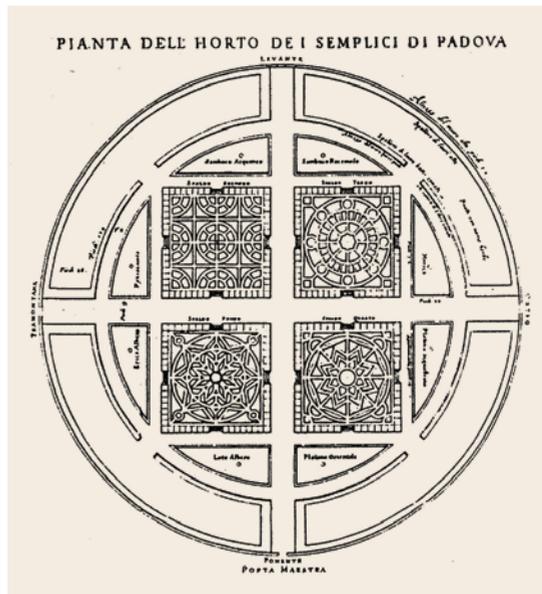
Mit vielen Bildern, Texten, Filmausschnitten und Musikbeispielen erzählt Hans von Trotha die Geschichte der europäischen Gärten als Geschichte der einzigen Kunst, die allen Sinnen schmeichelt und sich so immer schon als Gesamtkunstwerk verstanden hat.

Dr. Hans von Trotha leitete zehn Jahre den Nicolai-Verlag, bevor er sich als Autor, Publizist und Kurator selbständig machte. Er gilt als Spezialist für die Geschichte der europäischen Gartenkunst. Zuletzt erschien zusammen mit Albert Lutz das Standardwerk „Gärten der Welt“ (2016).

Ein multimedialer Abend  
mit Hans von Trotha  
12 € / red. 8 €

*(Diese Veranstaltung musste im  
Mai 2019 leider ausfallen und  
wird nun nachgeholt.)*

Girolamo Porro,  
Grundriss des botanischen Gartens  
in Padua, aus: L'Horto dei semplici  
di Padova, Venedig 1591



Donnerstag, 21. Mai 2020, 19.30 Uhr

## Exakte Grauzonen – 14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier

Ausstellungsrundgang und Künstlergespräch mit Juul Kraijer

Der Mensch benennt und ordnet seine Welt, um sie zu begreifen und zu kontrollieren. Strukturen, Grenzen und Hierarchien definiert er klar. Doch am Rande dieser festgefügteten Strukturen finden sich Grauzonen; werden Zuordnungen ambivalent.

Die Werkschau „Exakte Grauzonen“ im Langen Haus (21. März bis 3. September 2020) entführt assoziativ in ein künstlerisches Reich, in dem die Hierarchien zwischen Mensch und Tier verschwimmen. Im Mittelpunkt stehen Schwarz-Weiß-Fotografien der niederländischen Künstlerin Juul Kraijer. Weibliche Körper koexistieren mit Echsen, Fliegen, Tauben oder Schlangen. Still entrückt verströmen sie eine überzeitliche und gleichsam surreale Aura. Die formale Präzision der einprägsamen Fotografien steht dabei in starkem Gegensatz zu deren poetischer Mehrdeutigkeit: Gegensätzlichkeiten und Verschränkungen, durchwirkt von Angst und Anmut, Wucht und Witz.

In der Ausstellung treten jeweils eine Skulptur von Alessandro Gallo, Elke Härtel, Tanja Fender und Kiki Smith in ästhetischen und inhaltlichen Dialog mit den Arbeiten Juul Kraijers.

Bei einem Ausstellungsrundgang bietet dieser Feierabend viel Gelegenheit, sich in die Ästhetik und Metaphorik der Arbeiten zu vertiefen. Dazu ist die Künstlerin Juul Kraijer mit dem Kurator der Werkschau, Jörg Garbrecht unterwegs.

Juul Kraijer wurde 1970 in den Niederlanden geboren und studierte an der Academy of Fine Arts in Rotterdam. In ihren Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen und Filmen verwandelt sich der menschliche Körper und verschmilzt mit Pflanzen und Tieren. Sie lebt und arbeitet in Rotterdam. Dr. Jörg Garbrecht ist leitender Programmkurator für Kunst und Kultur der Stiftung Nantesbuch.

Mit Juul Kraijer und Jörg Garbrecht  
12 € / red. 8 €  
siehe auch [stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte](http://stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte)

Hinweis: Vom 1. März bis 1. Juni 2020 zeigt das Museum Sinclair-Haus der Stiftung Nantesbuch in Bad Homburg die Ausstellung „Juul Kraijer – Zweiheit“. Kuratorin: Ina Fuchs, [museum-sinclair-haus.de](http://museum-sinclair-haus.de)

Dienstag, 23. Juni 2020, 19.30 Uhr

## Oh Tannenbaum, wie natürlich sind Deine Blätter?

Sabine Adler sinniert über den Wald

Eine Kooperation mit der ERES-Stiftung Kunst + Wissenschaft, München

Natur und Natürlichkeit sind als Norm- und Wertprinzipien schwer fassbare Begriffe. Welcher Wald ist gemeint, wenn über eine Ansammlung von Bäumen geredet wird? Welche Natürlichkeit wird angesetzt, wenn der Zustand eines Waldes zur Sprache kommt? Gibt es einen europäischen „Urwald“, und wie sieht er aus? Woher rührt die Vorstellung einer grünen Wildnis?

Gerade der deutsche Wald ist eine Projektionsfläche für das Leben im Einklang mit der Natur. Als Gegenmodell zur hektischen und lauten Stadt dient er seit Jahrhunderten als Sehnsuchtsort. Droht er abzusterben, kann das – vor allem in Deutschland – zu gesellschaftspolitischen Beben führen, wie beim Waldsterben Anfang der Achtziger Jahre. Die Apokalypse blieb aus, der deutsche Wald steht noch. Heute ist der Klimawandel eine ernste Bedrohung. Aber welchen Wald wollen wir schützen?

Der Abend gilt dem Versuch einer systematischen Ordnung von Begriffen wie natürlicher Wald, Forst oder Urwald und zugleich deren normativen Bedeutungsinhalten.

Dr. Sabine Adler ist Direktorin der ERES-Stiftung Kunst + Wissenschaft und Kuratorin der Ausstellung »... and the FORESTS will echo with laughter ...«, zu sehen von April bis August 2020 in München.

Professor i.R. Dieter Birnbacher ist Philosoph mit Schwerpunkt Ethik an der Heinrich Heine Universität Düsseldorf und Mitglied in der Zentralen Ethikkommission der Deutschen Ärztekammer. Sein Buch „Natürlichkeit“ erschien 2006.

Impuls und Gespräch

mit Sabine Adler und Dieter Birnbacher (angefragt)

12 € / red. 8 €



Donnerstag, 9. Juli 2020, 19.00 Uhr

## Wie wollen wir leben? Umgang mit einer unberechenbaren Zukunft

Kamingespräch mit Florian Malzacher, Hajo Netzer und Rainer Sachs

Wir wünschen uns Vorhersehbarkeit. Neue Technologie scheint diesen Wunsch zunehmend zu erfüllen. Alles wirkt berechenbar. Immer mehr Daten und immer ausgefeiltere Algorithmen vermitteln ein Gefühl der Plan- und Beherrschbarkeit. Tatsächlich sind Vorhersagen jedoch oft unverlässlich. Angefangen beim täglichen Blick in die Wetter-App bis zur Prognose der Börsenkurse. Viele Bereiche können gar nicht oder nur schwer quantitativ erfasst werden. Sei es, weil sie zu vielschichtig sind, wie menschliche Emotionen oder zu entfernt, wie die Bedingungen in entlegenen Bergregionen. Gleichzeitig geraten jahrhundertealte Gewissheiten wie Traditionen oder Jahreszeiten ins Wanken. Wie kann der Mensch vor diesem Hintergrund Sicherheit und Gelassenheit finden in einer immer komplexeren und risikoreicheren Welt? Diese Fragen stehen beim Kamingespräch im Mittelpunkt.

Der interaktive Abend ist auf den Austausch aller anwesenden Gäste ausgelegt. Impulse aus Finanzindustrie, Alpinismus und Kunst wechseln sich ab mit kleinen Diskussionen unter den Teilnehmern bei Snacks und Suppe und schließlich mit einer großen Gesprächsrunde vor dem Kamin. Ein Dialog zu Theorie und Praxis von Chancen und Risiken des Umgangs mit Veränderungen.

Der Kurator Florian Malzacher entwickelt Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmer durch Strategien des künstlerischen und politischen Aktivismus Unsicherheiten am eigenen Leib erfahren können.

Hajo Netzer ist Bergsteiger und nahm an sechs Expeditionen zur Besteigung von Achttausendern teil.

Rainer Sachs ist Zukunftsrisikoforscher und beschäftigte sich bei einer großen Rückversicherung lange mit dem Thema Klimawandel und dessen Folgen.

Kamingespräch  
mit Florian Malzacher, Hajo Netzer und Rainer Sachs  
Moderation: Wiebke Stadler und Sinan von Stietenron  
22 € / red. 15 € inkl. Suppe und Getränk

Samstag, 18. Juli 2020, 19.30 Uhr bis Mitternacht

## The Battle of Rhythm

Club Night mit Christian F. Benning & „Harry Klein“  
Eine Kooperation mit dem Harry Klein Club, München

Für einen Abend wird die Eingangshalle des Langen Hauses zum Schauplatz eines multimedialen Percussion-Battles. Selbst- und fremdbestimmt heizt der Schlagwerk-Virtuose Christian F. Benning den Gästen auf seiner Soundmaschine ein. 19 verschiedene Plexiglaselemente mit elektronischen Pick-Ups werden mit Soundbites und Video-Beams gefüttert und zusammen mit einer e-Marimba, einem Vibraphon, Becken, Chimes und Flaschen-Metal-Pipes vom Schlagzeuger bespielt. Die Gäste können die Sounds und Beats mit einer Veranstaltungs-App temporär beeinflussen. Dann verschiebt sich zeitweilig die Grenze zwischen Bühne und Dancefloor, Performer und Publikum.

Die Nacht beginnt mit einem interaktiven Barbeque vor dem Langen Haus. Dabei werden die Alltags-Sounds von Küche, Haus und Smoker während des Grillens aufgenommen und direkt in die Soundmaschine geladen, mit der Benning anschließend ein anderthalbstündiges Club-Konzert gibt.

Christian Felix Benning zählt zu den führenden Percussionisten einer jungen innovativen Schlagzeuger-Generation in Deutschland. Mit 13 Jahren an der Münchener Musikhochschule immatrikuliert, studierte er bei Peter Saldo und Arnold Riedhammer. Zahlreiche Solokonzerte, internationale Wettbewerbserfolge und Konzertreisen mit renommierten Orchestern belegen seine Vielseitigkeit. Der Stipendiat der Studienstiftung ist Träger des „Tassilo-Kulturpreises“ der Süddeutschen Zeitung.

BBQ, Club-Konzert und Impuls  
mit Christian F. Benning & „Harry Klein“  
32 € / red. 20 €

Kombinations-Empfehlung:  
IMPULS  
Freitag, 17. Juli, 12.30 Uhr bis Samstag, 18. Juli, 13.30 Uhr  
„Der berechnete Mensch“  
mit Julia Krüger, Stephan Baumann und Johann Rothkirch  
Übernachtung inkl. Frühstück optional möglich  
stiftung-nantesbuch.de/impulse

Konzert



Donnerstag, 23. Juli 2020, 19.30 Uhr

Konzert

## Falling Matters

Gravity Listening Session

Tanz und Musik – wer bestimmt und wer begleitet? Falling Matters löst diese künstlerische Frage nach der Henne und dem Ei in einem tanzend bespielten, elektronisch resonierenden Zwischenraum auf. Die Körper der Tänzer erzeugen beim Bewegen und Fallen auf speziell präparierte Bühnenelemente Klänge, die sich zu Tönen transformieren. Die Komposition entsteht so live durch die Bewegung der Körper. Was genau erklingt, lässt sich weder vom Komponisten noch vom Tänzer vollständig kontrollieren.

Die Tanz-Musik-Performance Falling Matters ist das Ergebnis eines ausgiebigen Forschungsprozesses zwischen der Choreografin Victoria Hauke und dem Komponisten Andi Otto, die seit gut zehn Jahren zusammenarbeiten.

Victoria Hauke versucht, in ihrer choreografischen Arbeit Aspekte der Wahrnehmung und der Korrelation von Körper, Bewegung und Tanz für den Betrachter zu verschieben. Seit 1993 entwickelte sie etwa 50 Stücke und Installationen, für nationale und internationale Bühnen.

Andi Otto ist Komponist und Performer elektronischer Musik. Er tourt weltweit solo, im Trio oder als DJ.

Tanzperformance und Konzert  
mit Victoria Hauke (Choreografie),  
Andi Otto (Komposition),  
Ümit Yesilmen (Tanz),  
Lotta Timm (Tanz),  
Robin Rohrmann (Tanz) und  
Manuel Chittka (Perkussion)  
22 € / red. 15 €

Kombinations-Empfehlung:  
IMPULS

Freitag, 24. Juli, 12.30 Uhr bis Samstag, 25. Juli, 13.30 Uhr

„Topologien des Scheiterns“

mit Andi Otto und Victoria Hauke u.a.

Optional mit zwei Übernachtungen  
[stiftung-nantesbuch.de/impulse](http://stiftung-nantesbuch.de/impulse)

Falling Matters / Gravity Listening Session

Donnerstag, 10. September 2020, 20.30 Uhr

## Waldrand Attitüde

Licht- und Klangperformance mit Manuela Hartel

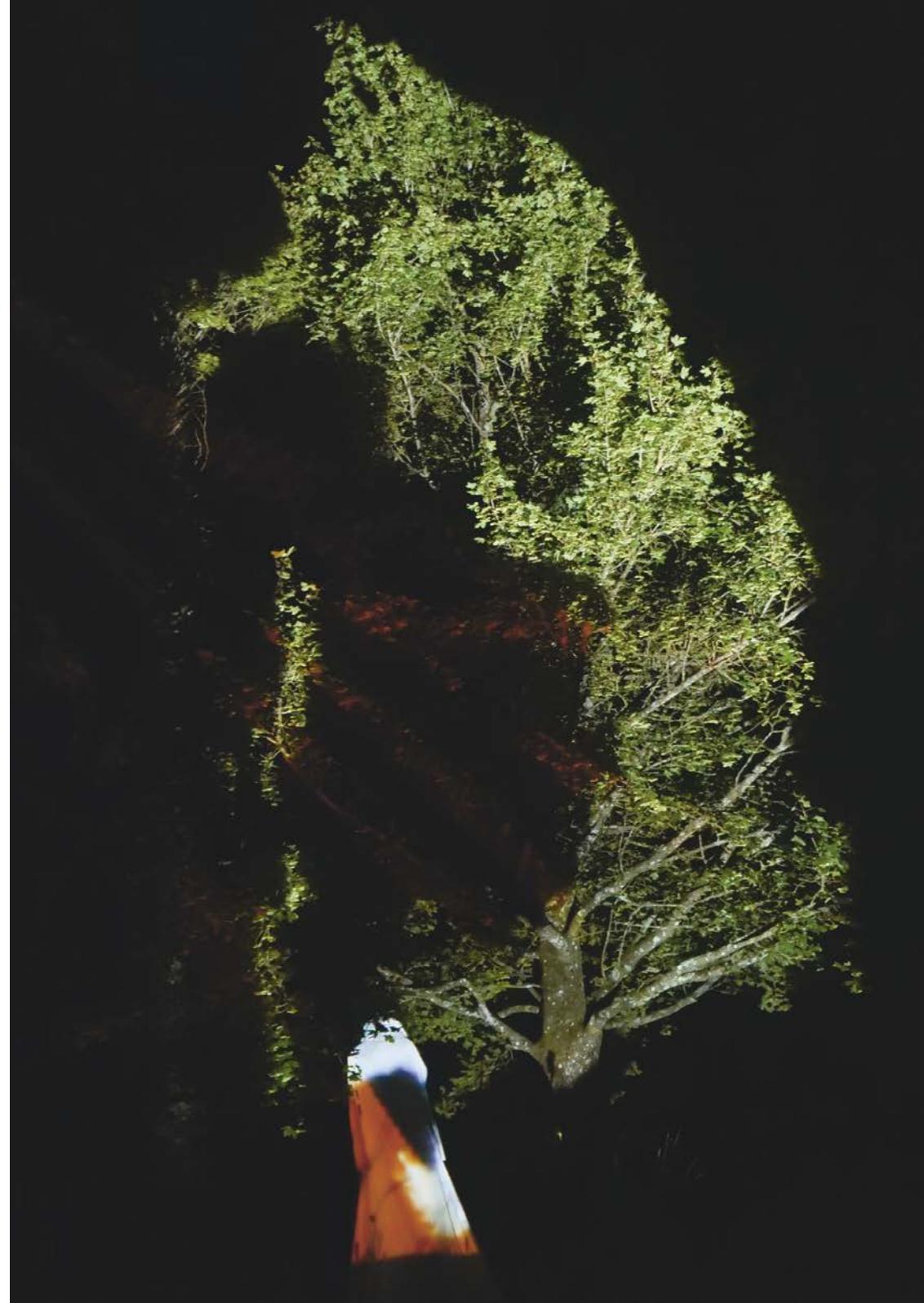
Eine nächtliche Performance in der Nantesbucher Au beleuchtet auf über 160 m Waldrand die symbiotische Nähe von Bäumen, Mensch und Tier. Im strahlend hellen Performance-Kleid bringt Manuela Hartel Licht ins Dunkel des Grenzbereiches von Wald und Flur. Hin und wieder durchbricht sie die Wand aus Dickicht, löst Lichtimpulse und Klangelemente aus und setzt Sträucher und Bäume als natürliches Bühnenbild in Szene. Was bei Tageslicht so selbstverständlich scheint, wird in der Magie der Dunkelheit fremd, betörend und eindringlich.

Eine besonders symbiotische Zusammenarbeit von Videokunst und Klang verbindet Manuela Hartel mit dem griechischen Musiker und Komponisten Stavros Gasparatos. Seine musikalischen Kompositionen werden als Kopfhörer-Konzert eingespielt. Das Erlebnis von Stille und Klang bestimmt so jeder Gast selbst. In einer prozessionshaften Wanderung geleitet die Performerin den Besucher vom Waldrand auch wieder zurück zum Langen Haus

Manuela Hartel (\*1971) ist Multimedia-Künstlerin und arbeitet mit Video, Sound, Live Visuals und Screendesigns. Ihre Arbeiten waren u.a. bei der Jamart Mallorca, im MoCA Shanghai, im MoCA Skopje, im Haus der Kunst sowie am ZKM in Karlsruhe zu sehen.

Stavros Gasparatos (\*1975) ist Komponist und Soundkünstler und schrieb Musik für Tanz, Theater und Kino von Macao bis New York. Für das Griechische Nationaltheater hat er über 100 Produktionen komponiert. Gasparatos zählt zu den wichtigsten und produktivsten Komponisten der neuen Generation Griechenlands.

Licht- und Klangperformance im Gelände  
mit Manuela Hartel und Stavros Gasparatos  
22 € / red. 15 €



Programm 2020  
Frühjahr/Sommer

nan  
tesb  
uch

# Impulse Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch  
Kunst und Natur



## Kalender

JULI  
Fr, 17. – Fr, 12.30 Uhr bis  
Sa, 18. Sa, 13.30 Uhr  
**Der berechnete Mensch**  
**Was wird aus unseren Spuren?**  
mit Julia Krüger,  
Stephan Baumann und  
Johann Rothkirch  
98 € / red. 65 €

Fr, 24. – Fr, 12.30 Uhr bis  
Sa, 25. Sa, 13.30 Uhr  
**Topologien des Scheiterns**  
**Vom Aufstehen nach dem Fallen**  
mit Andi Otto, Victoria  
Hauke und René John  
98 € / red. 65 €

SEPTEMBER  
Fr, 25. – Fr, 12.30 Uhr bis  
Sa, 26. Sa, 13.30 Uhr  
**Unbestimmte Zukunft**  
**Wenn Veränderungen die**  
**Welt auf den Kopf stellen**  
mit Rainer Sachs und  
dem Peng Kollektiv  
98 € / red. 65 €

Einige Impulse stehen in Verbindung mit themenrelevanten Feierabend-Veranstaltungen.  
Kombinationsempfehlungen dazu im Innenteil.

Veranstaltungsort: Langes Haus der Stiftung Nantesbuch, Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn  
Einlass jeweils 30 Minuten vor Beginn.  
Transfer-Angebote zu allen Veranstaltungen von und nach München und Penzberg (s. Rückseite)  
Informationen und Buchung: [stiftung-nantesbuch.de/impulse](http://stiftung-nantesbuch.de/impulse)  
Tel + 49 (0)8046 2319 115; [veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

## Impulse aus Kunst und Natur

Umweltveränderungen, digitaler Wandel, gesellschaftlicher Zusammenhalt – neue Herausforderungen verlangen nach neuen Strategien und Denkweisen. Die Impulse Kunst und Natur bieten für diese relevanten Themen eine neue Plattform der intensiven Auseinandersetzung. Kunst und Natur eröffnen den besonderen Blick und bringen in den oft erstarrten Diskurs neue Denk- und Handlungsweisen ein. Im Mittelpunkt steht stets die Frage: Wie wollen wir leben? Gemeinsam mit Experten, Künstlern, Praktikern und Wissenschaftlern werden aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen interdisziplinär beleuchtet. Die Ruhe und Atmosphäre des Langes Hauses und die Naturlandschaft um Nantesbuch helfen bei der Fokussierung auf die großen Fragen unserer Zeit.

„Bestimmung“ steht als Klammer über den Nantesbuch-Veranstaltungen 2020. Wir meinen über unser Denken und Handeln selbst bestimmen zu können. Immer komplexere Algorithmen ermöglichen, unser digitales Verhalten auszuwerten und so Rückschlüsse auf unser Leben zu ziehen. Bestimmen wir dann noch selbst, was wir sehen, was wir denken und wie wir uns verhalten? „Der berechnete Mensch“ ist das Thema des ersten Impulses im Juli. Was passiert, wenn einmal nicht alles so klappt, wie berechnet, fragt kurz darauf die Veranstaltung „Topologien des Scheiterns“ und lädt dazu ein, der eigenen Bestimmung ins Auge zu schauen. Zum Ende des Sommers wagen die Impulse den Blick in eine „Unbestimmte Zukunft“.



Freitag bis Samstag, 17. bis 18. Juli 2020

## Der berechnete Mensch Was wird aus unseren Spuren?

Durch seinen Umgang mit Technik produziert jeder Mensch täglich eine ungeheure Menge an Daten. Immer komplexere Algorithmen werten diese aus und steuern die Ergebnisse in ungekannte Kanäle. Gesichtsanalysen können erkennen, in welcher Stimmung jemand ist oder ob er lügt. Das Browserverhalten verrät, ob jemand schwanger ist, noch bevor sich die Person selbst dessen bewusst ist. An unseren Daten-spuren werden Konsumgewohnheiten und Kommunikationsverhalten nachvollzogen, antizipiert und teilweise gezielt herbeigeführt. Verlieren wir durch diese Datensteuerung unsere Entscheidungsfreiheit oder gewinnen wir neue Handlungsoptionen? Wann sind individuell aufbereitete Daten ein Vorteil, wann bevormunden, wann entmündigen und wann erweitern sie den Blick auf uns selbst? Welche Potentiale birgt diese Entwicklung und wie lässt sich mit ihren Gefahren umgehen? Und: welche Daten braucht es eigentlich, um die tatsächlichen Probleme der Menschheit zu lösen?

Julia Krüger arbeitet an der Schnittstelle von Politik, Recht und Technik über Algorithmen, KI und Content-Regulierung. Der KI-Forscher und Musiker Stephan Baumann beschäftigt sich mit dem Wechselspiel zwischen analoger und digitaler Welt in Musikkomposition und Aufführungspraxis. Johann Rothkirch nimmt die Impulsteilnehmer am Samstagmorgen mit in den Moorwald, wo seit Jahrtausenden ganz analoge Spuren des Menschen zu finden sind.

24 Stunden mit Impulsen, Musik, Diskussionen, Moorwaldexkursion und Raum zum selber Denken.

Freitag, 17. Juli, 12.30 Uhr  
bis Samstag, 18. Juli, 13.30 Uhr  
Mit Julia Krüger, Stephan Baumann  
und Johann Rothkirch  
98 € / red. 65 €

*inkl. zwei Mittagessen, einem Abendessen,  
Pausenverpflegung und Getränken*

*Optional zzgl. einer Übernachtung  
inkl. Frühstück im Langen Haus,  
66 € im EZ / 51 € p.P. im DZ*

Kombinationsempfehlung:  
FEIERABEND

Sa, 18. Juli, 19.30 Uhr  
The Battle of Rhythm

Percussion-Konzert  
mit Christian F. Benning

[stiftung-nantesbuch.de/feierabende](http://stiftung-nantesbuch.de/feierabende)

Freitag bis Samstag, 24. bis 25. Juli 2020

## Topologien des Scheiterns Vom Aufstehen nach dem Fallen

Jeder ist schon einmal gefallen. Ein Fehler, ein gescheiterter Plan, ein verlorener Kampf – die Krise schneidet tief in unsere Biografie, das Scheitern wird zum Menetekel. Was aber, wenn Fallen und Scheitern Bestandteile eines Kreislaufs wären? So wie das Zurücknehmen von Energie in der Bewegung zur Hingabe an die Schwerkraft wird, die wiederum neues Potenzial birgt. Das Fallen wird so zum Neubeginn eines Zyklus, hilft beim Ausatmen und Schwungholen. Dieser Impuls versucht, ein solch positives Konzept des Fallens auf gesellschaftliche Fragen auszuweiten: auf das gesellschaftliche Scheitern als Chance.

Die Choreografin Victoria Hauke und der Komponist und Kulturwissenschaftler Andi Otto teilen dazu zunächst ganz physisch die Schönheit des Fallens mit den Teilnehmern. Der Sozialwissenschaftler René John erweitert anschließend das Phänomen um eine sozialwissenschaftliche Dimension: Fallen und Scheitern als konstruktive Grundlage von Lebensentwürfen und Gemeinschaft. Gemeinsam diskutieren die Teilnehmer schließlich darüber, wie die Gesellschaft profitieren könnte, wenn Scheitern sein schlechtes Image ablegt. Der Impuls kombiniert dafür eigene körperliche Erfahrungen mit Gesprächsrunden, Impulsvorträgen, einer exklusiven Abendperformance und Zeit im Moorwald von Nantesbuch.

24 Stunden mit Impulsen, Tanz- und Musikperformance, künstlerischem Workshop, Diskussionen, Moorwaldexkursion und Raum zum selber Denken.

Freitag, 24. Juli, 12.30 Uhr  
bis Samstag, 25. Juli, 13.30 Uhr  
Mit Andi Otto, Victoria Hauke  
und René John  
98 € / red. 65 €

*inkl. zwei Mittagessen, einem Abendessen,  
Pausenverpflegung und Getränken*

*Optional zzgl. einer Übernachtung  
inkl. Frühstück im Langen Haus,  
66 € im EZ / 51 € p.P. im DZ*

Kombinationsempfehlung:

FEIERABEND

Donnerstag, 23. Juli, 19.30 Uhr  
Falling Matters  
Tanzperformance

mit Andi Otto und Victoria Hauke u.a.  
[stiftung-nantesbuch.de/feierabende](http://stiftung-nantesbuch.de/feierabende)

*Optional zzgl. einer weiteren  
Übernachtung (23. / 24. Juli) inkl.  
Frühstück 66 € im EZ / 51 € p.P. im DZ*

Freitag bis Samstag, 25. bis 26. September 2020

## Unbestimmte Zukunft Wenn Veränderungen die Welt auf den Kopf stellen

In Zeiten großer Veränderungen stellen immer neue Krisen und Überraschungen unsere Gesellschaft vor teils unabwägbar herausfordernden. Bewährte Erklärungsnarrative und berechenbare Modelle der Zukunft helfen oft nicht weiter. Ein konstruktiver und aktiver Umgang mit dem Ungewissen erfordert mehr, als die Antworten aus Naturwissenschaft, Mathematik und Psychologie liefern können. Der Umgang mit Unsicherheit hängt mit inneren Einstellungen zusammen, mit Wertesystemen, die Maß und Orientierung vermitteln.

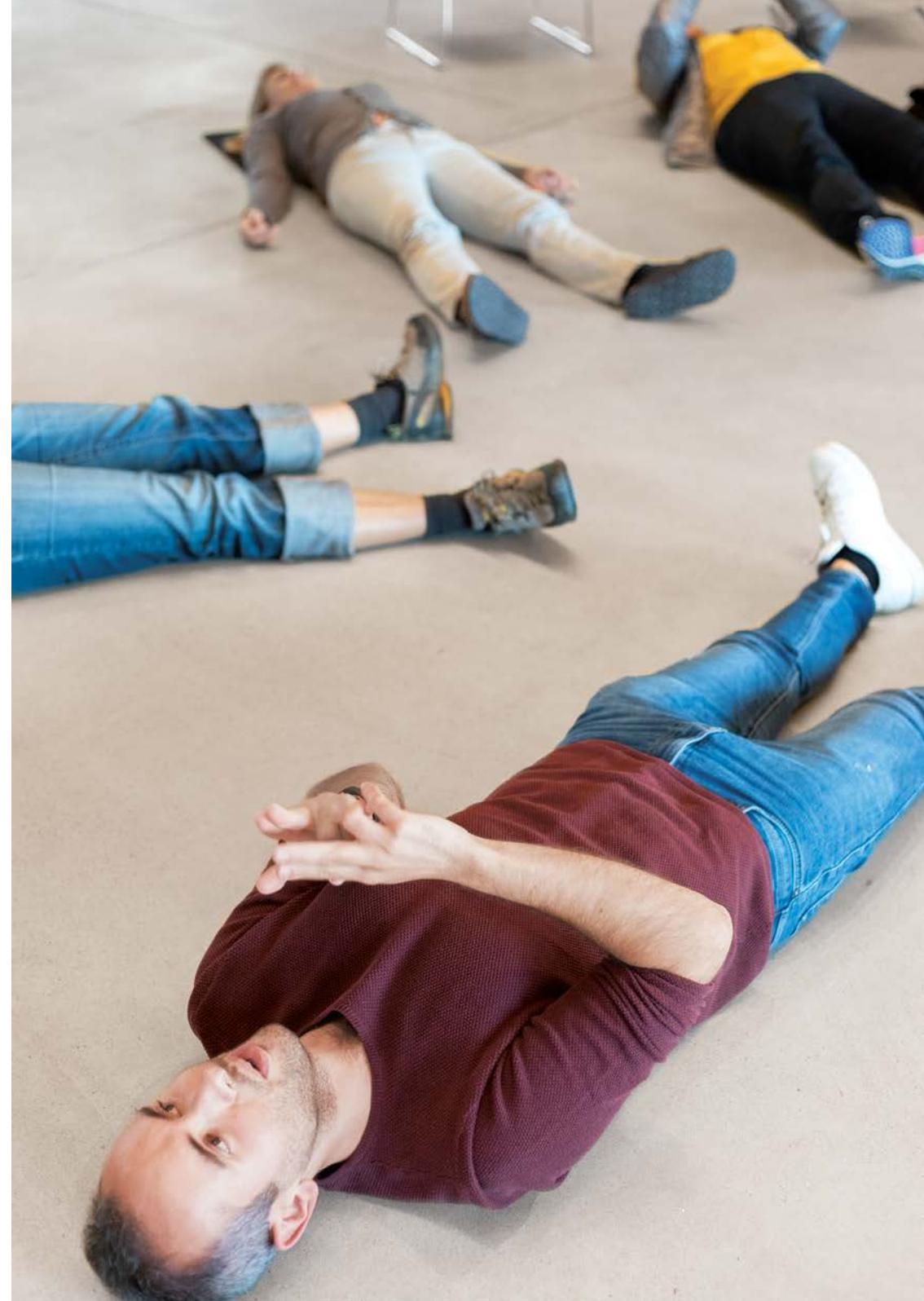
Bei diesem Impuls werden Ideen und oft subversive Methoden gesammelt, die zu einem kreativen Umgang mit Veränderungen, Möglichkeiten und Risiken beitragen und so helfen wollen, die Realität auf den Kopf zu stellen.

Rainer Sachs ist ehemaliger leitender Mitarbeiter eines der führenden Rückversicherer Deutschlands und Experte für Methodik und Grenzen der Risikoberechnung. Er trifft auf das Peng Kollektiv, Gewinner des Aachener Friedenspreises, das mit subversiver Aktionskunst schon mehrfach Unternehmen unterwanderte, um auf deren ethische Verantwortung zu drängen. Diese gegensätzlichen Herangehensweisen eröffnen Wege für spielerische Methoden, künstlerisches Handeln und Erkundungen in die Natur, die letztlich aus einer resignierenden Haltung ins Handeln führen können. Auf der Suche nach neuen Möglichkeiten einer performativen Medienarbeit und des politischen Engagements. Rein in die Krise, raus aus der Angst!

24 Stunden mit Impulsen, künstlerischem Workshop, Diskussionen, Moorwaldexkursion und Raum zum selber Denken.

Freitag, 25. September, 12.30 Uhr  
bis Samstag, 26. September, 13.30 Uhr  
Mit Rainer Sachs und dem Peng Kollektiv  
98 € / red. 65 €  
*inkl. zwei Mittagessen, einem Abendessen,  
Pausenverpflegung und Getränken*

*Optional zzgl. einer Übernachtung inkl. Frühstück  
im Langen Haus, 66 € im EZ / 51 € p.P. im DZ*



Programm 2020  
Frühjahr/Sommer

nan  
tesb  
uch

# Kindersamstage Atlas von Nantesbuch

Stiftung Nantesbuch  
Kunst und Natur

## Kalender

- Sa, 16. MAI  
11.00 – 17.30 Uhr  
**Die Grenzen der Wildnis**  
Geschützte Natur erkunden  
mit Film, Literatur und Tanz  
*15 € / red. 10 €*
- Sa, 11. JULI  
11.00 – 17.30 Uhr  
**Sommerwiese**  
Ein Blütenmeer und seine  
Bewohner kennenlernen  
mit Musik, Film und Tanz  
*15 € / red. 10 €*
- Sa, 12. SEPTEMBER  
11.00 – 17.30 Uhr  
**Permakultur**  
Buntes Miteinander erforschen  
mit Literatur, Bildender Kunst  
und digitaler Musik  
Treffpunkt: Wirtschaftshof  
Nantesbuch 2,  
83670 Bad Heilbrunn  
*15 € / red. 10 €*

Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene,  
Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung von Erwachsenen.

Alle Termine sind inklusiv einer kleinen Verpflegung / Brotzeit vor Ort.  
Die Kindersamstage finden in der Regel im Freien und bei jedem Wetter statt.  
Alle Teilnehmer jeden Alters arbeiten künstlerisch, deshalb bitte auf bequeme,  
unempfindliche, wettergerechte Kleidung und passendes Schuhwerk achten.

Einlass jeweils 30 Minuten vor Beginn  
Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Langes Haus der Stiftung Nantesbuch,  
Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn  
Transfer-Angebote zu allen Veranstaltungen von und nach München und Penzberg (s. Rückseite)  
Informationen und Buchung: [stiftung-nantesbuch.de/kindersamstage](http://stiftung-nantesbuch.de/kindersamstage)  
Tel + 49 (0)8046 2319 115; [veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

*Die Wahl zwischen  
vollem oder reduziertem  
Kostenbeitrag liegt im  
Ermessen der Teilnehmer.*

## Kindersamstage Ein Atlas von Nantesbuch

Mit den Kindersamstagen möchte die Stiftung Nantesbuch durch künstlerische Arbeit in und mit der Natur neue Möglichkeitsräume für Kinder und Erwachsene eröffnen. Die unberührte Natur und die artenreiche Kulturlandschaft des Voralpenlandes laden ein zur Erkundung und Entdeckung abseits des Gewohnten. Künstler aus unterschiedlichsten Disziplinen – Tanz, Musik, Literatur, Bildende Kunst, Film – teilen ihren Erfahrungsschatz und ermuntern zum künstlerisch-ästhetischen Forschen. Die Landschaft und ihre Bewohner werden in die künstlerische Arbeit miteinbezogen. Mal werden die Grenzen der Wildnis ausgelotet, mal die Vielfalt der Permakultur-Anlage entdeckt oder die Wiesen und ihre Bewohner untersucht.

Jeder Teilnehmer kann nach seinen Möglichkeiten und Interessen neue Ausdrucksformen kennenlernen. Im Vordergrund stehen nicht die Ergebnisse, sondern der kreative Prozess im Austausch mit Natur und Landschaft.

Die Ergebnisse der künstlerischen Erforschung finden Eingang in den Atlas von Nantesbuch, ein Künstlerbuch, zu dem jeder Kindersamstag einen neuen Abschnitt beiträgt. Die Kindersamstage laden Groß und Klein ein, sich durch Kunst und Natur inspirieren und berühren zu lassen.





Samstag, 16. Mai 2020

## Die Grenzen der Wildnis – geschützte Natur erkunden

mit Film, Literatur und Tanz

Wiesen, Moore und lichte Wälder machen die Landschaft um Nantesbuch einzigartig schön. Die Stiftung Nantesbuch unternimmt viel, um diese Einzigartigkeit zu erhalten. Einige Flächen unterliegen einer besonderen Pflege, werden renaturiert und geschützt. Mitunter werden sie sogar für Besucher gesperrt, um die Natur ganz sich selbst zu überlassen. Wo darf man hin und wohin nicht? Welches Recht hat die Natur, in Ruhe gelassen zu werden?

Insbesondere die Grensräume zwischen geschützten Gebieten und betretbaren Arealen laden ein, über Ein- und Ausschlüsse nachzudenken. Während dieses Kindersamstags darf die Wildnis von jenseits der Grenzen mit dem Auge erkundet werden. Die Fantasie hilft, Tiere, Pflanzen und Geschichten zu entdecken, selbst da wo gar keine sind. Mit filmischen, literarischen und tänzerischen Mitteln werden die Übergangszonen physisch und künstlerisch ausgelotet.

11.00 – 17.30 Uhr  
mit Stephanie Felber, Sandra Hoffmann und Annerose Schmidt  
15 € / red. 10 € inkl. kleiner Verpflegung

Samstag, 11. Juli 2020

## Sommerwiese – Ein Blütenmeer und seine Bewohner kennenlernen

mit Musik, Film und Tanz

Die sommerlichen Blumenwiesen rund um das Lange Haus bieten Lebensraum für unzählige Pflanzen- und Insektenarten. Wo genau leben diese Bewohner? Was unterscheidet sie voneinander? Auf den ersten Blick stellt die Wiese ein blühendes Beispiel für vielfältige Natur dar. Oft wird vergessen, dass sie ein Kulturprodukt menschlicher Pflege ist, das durch Mähen, Beweiden und Bepflanzen entsteht. Auf der künstlerischen Entdeckungsreise durch die Lebenswelt Wiese wird mit den Mitteln von Film, Musik und Tanz untersucht, was diesen Naturraum so einzigartig macht. Farben, Formen und Geräusche richten den Blick auf unerwartete Eigenschaften der heimischen Wiese.

11.00 – 17.30 Uhr  
mit Suli Kurban, Ludger Lamers und Tobias Weber  
15 € / red. 10 € inkl. kleiner Verpflegung

Samstag, 12. September 2020

## Permakultur – Bunt miteinander erforschen

mit Literatur, Bildender Kunst und digitaler Musik

Seit zwei Jahren wächst und gedeiht in Nantesbuch ein Permakulturgarten. Das scheinbare Chaos in dieser Anlage entpuppt sich bei näherer Betrachtung als vielfältiges und fruchtbares Dickicht voller unerwarteter Kostbarkeiten. Bunte Blumen sprießen neben Rüben, Dill und Johannisbeeren – alles gedeiht dort, wo es sich am wohlsten fühlt. Das Zusammenwirken der Kräfte in der Natur ist Vorbild für das funktionierende Zusammenleben von Tieren und Pflanzen auch hier im Garten. Der Kohl versteht sich prächtig mit der Physalis und sogar Wühlmäuse können nützlich sein, wo Pflanzengruppen zusammenarbeiten. So bunt wie die Pflanzen im Permakulturgarten, sind die Kunstformen dieses Kindersamstags. Literatur, Bildende Kunst und digitale Klangexperimente helfen, das Miteinander der Permakultur zu durchdringen.

11.00 – 17.30 Uhr – Treffpunkt: Wirtschaftshof, Nantesbuch 2, 83670 Bad Heilbrunn  
mit Lena Gorelik, Laura Konjetzky und Marianne Süßbauer  
15 € / red. 10 € inkl. kleiner Verpflegung

## Mitwirkende Künstler

**Stephanie Felber** arbeitet in Choreografien, Foto- und Videoarbeiten an der Schnittstelle zwischen bildender und darstellender Kunst. Oft ist der öffentliche Raum Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Studien. In Workshops und Lectures versucht sie, veränderte Wahrnehmung anzuregen.

**Lena Gorelik** ist Schriftstellerin. 2016 wurde ihr zehnter Roman „Mehr schwarz als lila“ veröffentlicht. Sie möchte den Bäumen in Nantesbuch eine Sprache geben und so Geschichten, Figuren und Worttänze entstehen lassen.

**Sandra Hoffmann** lebt als freie Schriftstellerin in München. Sie unterrichtet kreatives und literarisches Schreiben und schreibt für das Radio und DIE ZEIT.

**Laura Konjetzky** ist Pianistin und schreibt Solo- und Kammermusikwerke, Tanz- und Theatermusiken. Das freie Komponieren für und mit Jedermann, ist ihr ein Anliegen. Neben klassischen Instrumenten arbeitet Sie mit digitaler Klangkunst und freut sich, dies mit Kindern weiterzuentwickeln.

**Suli Kurban** schließt 2019 mit ihrem ersten Spielfilm „HAYAT – LEBEN“ ihr Studium an der HFF München ab. Sie arbeitet künstlerisch und journalistisch. Im Film hat sie ihre Sprache gefunden.

**Ludger Lamers** studierte Sport, Biologie und Pädagogik. Seit 1987 arbeitet er professionell in den Feldern Tanz, Performance, Perkussion und Schauspiel. In Improvisationen sucht er den respektvollen Umgang mit dem Unbekannten in der Natur und eine sinnliche, körperliche Annäherungen an deren Orte.

**Marianne Süßbauer** arbeitet als Künstlerin und Bildhauerin mit den Kindern aus dem „Kindergarten Kunst und Natur“ der Stiftung Nantesbuch im Permakulturgarten. Sie interessiert sich vor allem für die heilende Kraft der Kunst und Natur. Die menschliche Figur und die beseelte Natur inspirieren ihre Arbeit.

**Annerose Schmidt** arbeitete als Tänzerin und Choreografin in den Niederlanden und Deutschland, zuletzt u.a. am Jungen Residenztheater München. Bewegung bedeutet für sie, in einen Austausch mit der Natur und der Welt zu treten.

**Tobias Weber** ist Multiinstrumentalist und Spezialist für alles, was Saiten hat. Er spielt zeitgenössische Musik, komponiert und musiziert für das Theater und entwickelt experimentelle Kinderkonzertreihen. Mit seiner Band Café Unterzucker macht er Musik für „humorbegabte Familien“.



Programm 2020  
Frühjahr/Sommer

nan  
tesb  
uch

# Blickpunkte Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch  
Kunst und Natur

## Kalender

### MÄRZ – SEPTEMBER

21. 3. – **Exakte Grauzonen**  
3. 9.  
14 wundersame  
Verschränkungen von  
Mensch und Tier  
Werkschau mit Arbeiten  
von Juul Kraijer,  
sowie Alessandro Gallo,  
Elke Härtel, Tanja Fender  
und Kiki Smith

### JULI – OKTOBER

4. 7. – **Luftzaun**  
25. 10.  
Künstlerische Intervention  
von Thomas Rentmeister  
*kostenfrei zugänglich*

### VORSCHAU

3. 10. – **Fotografie-Festival**  
25. 10.  
Mit Max Milligan  
und anderen

## Blickpunkte Kunst und Natur

Ab 2020 zeigt die Stiftung Nantesbuch zwei kuratierte Werkschauen pro Jahr. Sie „stimmen“ das Lange Haus und die umgebende Hofstelle auf das jeweilige Jahresthema, indem sie es verdichten, überzeichnen, kommentieren und erweitern. Durch die temporären Kunstinterventionen wird Nantesbuch zu einem sinnlichen Experimentierraum für die Wechselwirkung zwischen Bildender Kunst und Natur. Die Entdeckungstouren führen von der Werkschau im Inneren des Hauses zu den Artefakten in der Landschaft und zurück. Kunstwerke, Sichtachsen und Denkweisen werden immer wieder in anderes Licht gerückt, neue Blickpunkte eingenommen, um Räume und Umwelt neu kartieren zu können.

Ab 21. März beherrscht das Jahresthema „Bestimmung“ Haus und Hof: Es geht um Benennung und Ordnung, um Grenzen und Macht, um Vielfalt und Komplexität – um deren Vorzüge und Unzulänglichkeiten wie auch Unterwanderungen und Überschreitungen. Die erste Werkschau im Langen Haus lotet die Grenzen zwischen Mensch und Tier aus. Sie hinterfragt unsere anthropozentrische und faktenverherrlichende Ein- und Untergliederung der vielfältigen Fauna. Ab Juli spielt eine Kunstintervention auf der Hofstelle mit Konzepten von Grenzziehung und Abgrenzung und erinnert an die alle Einhegungen sprengenden Urkräfte der Natur.



Blick durch das Lange Haus

21. März bis 3. September 2020

## Exakte Grauzonen – 14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier

Juul Kraijer  
mit Alessandro Gallo, Elke Härtel, Tanja Fender und Kiki Smith

Der Mensch benennt und ordnet seine Welt, um sie zu begreifen und zu kontrollieren. Strukturen, Grenzen und Hierarchien definiert er klar. Mit ihnen sichert er sich ab und bestimmt seinen Platz in Gesellschaft und Natur. Doch am Rande dieser festgefügteten Strukturen finden sich Grauzonen, hier werden Zuordnungen ambivalent.

Die Werkschau „Exakte Grauzonen“ entführt assoziativ in ein künstlerisches Reich, in dem die Hierarchien zwischen Mensch und Tier verschwimmen. Im Mittelpunkt der Schau stehen neun Schwarz-Weiß Fotografien und eine Video-Arbeit der niederländischen Künstlerin Juul Kraijer. Weibliche Körper koexistieren da mit Echsen, Fliegen, Tauben oder Schlangen. Still entrückt verströmen sie eine überzeitliche und gleichsam surreale Aura. Die formale Präzision der einprägsamen Fotografien steht dabei in starkem Gegensatz zu deren poetischer Mehrdeutigkeit. Welche Gemütsverfassungen, Zustände und Geisteshaltungen nehmen sie ein? Welches Alter Ego klingt in Aussehen, Verhalten oder Charakter an? Und wieviel Tier steckt noch in uns Gegenwartsmenschen?

Jeweils eine Skulptur von Alessandro Gallo, Elke Härtel, Tanja Fender und Kiki Smith treten in ästhetischen und inhaltlichen Dialog mit den Arbeiten Juul Kraijers.

Gegensätzlichkeiten und Verschränkungen, durchwirkt von Angst und Anmut, Wucht und Witz.

Kurator: Jörg Garbrecht



Juul Kraijer, Photograph, 2013

## Ausstellende Künstler

Juul Kraijer wurde 1970 in den Niederlanden geboren und studierte an der Academy of Fine Arts in Rotterdam. In ihren Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen und Filmen verwandelt sich der menschliche Körper und verschmilzt mit Pflanzen und Tieren. Sie lebt und arbeitet in Rotterdam.

Alessandro Gallo wurde 1974 in Italien geboren. Nach seinem Jura-studium ging er ans St. Martin's College, London und die Chelsea School of Art. Seit 2005 arbeitet Gallo mit Gips und schafft anthropomorphe Hybride, die 2011 auf der Biennale in Venedig gezeigt wurden. Er lebt und arbeitet in Helena, Montana (USA).

Die Münchner Künstlerin Elke Härtel, geb. 1978, bewegt sich in kühlen großformatigen Zeichnungen und Skulpturen in surrealen Traumwelten der Begegnung zwischen Mensch und Tier.

Tanja Fender wurde 1973 in Kirgisien geboren. Sie ist ausgebildete Glasmalerin und studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München. Von 2006 bis 2008 war sie Meisterschülerin bei Norbert Prangenberg. Sie lebt und arbeitet in München.

Kiki Smith wurde 1954 in Nürnberg geboren und wuchs in New Jersey auf. Die Autodidaktin ist Pionierin einer neuen Form der Bildhauerei, in der sie sich mit dem menschlichen Dasein auseinandersetzt. Sie lebt und arbeitet in New York.



Alessandro Gallo, Under the skin, 2011

## Öffnungszeiten

### Exakte Grauzonen

14 wundersame Verschränkungen  
von Mensch und Tier  
21. März bis 3. September 2020

Die Werkschau ist während aller  
Veranstaltungen für Karteninhaber  
kostenfrei zugänglich.

Darüber hinaus ist jeweils am  
1. und 3. Donnerstag des Monats von  
18.00 bis 21.00 Uhr geöffnet –  
letzter Einlass ist um 20.30 Uhr.  
Jeweils 19 Uhr: 45-minütige Einführung  
mit wechselnden Schwerpunkten  
*Kostenbeitrag 5 €*

### Informationen

[stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte](http://stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte)  
Tel + 49 (0)8046 2319 115  
[veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

### Ausstellungsort

Langes Haus der Stiftung Nantesbuch,  
Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn

### MÄRZ

Samstag, 21. März  
10.00 – 11.00 Uhr

#### Vernissage

*Eintritt frei*

Im Anschluss beginnt das Frühjahrsfest  
zum Programmauftakt Frühjahr/Sommer  
(bis 17.00 Uhr)

### APRIL

Donnerstag, 2. April  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr

Einführung mit Steffanie Jablonsky  
Mit Lesung, u.a. aus Charles Foster  
„Der Geschmack von Laub und Erde“  
5 €

Donnerstag, 16. April  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr

Hausführung mit Kunst-Exkurs  
5 €

### MAI

Donnerstag, 7. Mai  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr

Lesung mit Steffanie Jablonsky  
5 €

Donnerstag, 21. Mai (Feiertag)  
ab 18.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr

#### FEIERABEND

**Exakte Grauzonen – Über wundersame  
Verschränkungen von Mensch und Tier**

Rundgang und Künstlergespräch  
mit Juul Kraijer und Jörg Garbrecht  
12 € / red. 8 €

### JUNI

Donnerstag, 4. Juni  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Hausführung mit Kunst-Exkurs  
5 €

Donnerstag, 25. Juni  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Kuratorenführung mit Jörg Garbrecht  
5 €

### JULI

Donnerstag, 2. Juli  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Kuratorenführung mit Jörg Garbrecht  
5 €

Donnerstag, 16. Juli  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Kuratorenführung mit Jörg Garbrecht  
5 €

### AUGUST

Donnerstag, 6. August  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Lesung mit Steffanie Jablonsky  
5 €

Donnerstag, 20. August  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Lesung mit Steffanie Jablonsky  
5 €

### SEPTEMBER

Donnerstag, 3. September  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Hausführung mit Kunst-Exkurs  
5 €

[stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte](http://stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte)

### Hinweis

Vom 1. März bis 1. Juni 2020 zeigt  
das Museum Sinclair-Haus der  
Stiftung Nantesbuch in Bad Homburg  
die Ausstellung „Juul Kraijer – Zweiheit“.  
Kuratorin: Ina Fuchs.  
[museum-sinclair-haus.de](http://museum-sinclair-haus.de)



Juul Kraijer, Photograph, 2016

4. Juli bis 25. Oktober 2020

## Luftzaun

Von Thomas Rentmeister

Drei gleich große Zaun-Quadrate in Sichtweite des Langen Hauses zeigen ab Juli, wie unterschiedlich Landschaft „bestimmt“ sein kann. Alle drei Quadrate umschließt derselbe schlichte, gradlinige Zaun mit gleichförmig gesetzten Holzlatten.

Ausgangspunkt ist der bestehende Bauerngarten. Auf dem Geviert der Beete darin stehen wohl geordnet ausgewählte Kräuter. In solchen Bauerngärten sortiert und beherrscht der Mensch die Natur seit Jahrhunderten. Hier bestimmt der Mensch, was wo wachsen und gedeihen darf. Der Zaun als robuste Barriere schützt die Nutzpflanzen vor Eindringlingen und Verbiss.

Das zweite Zaun-Quadrat entsteht am 4. Juli 2020 durch die Gäste der Erkundung „Garten 5.0 – Die Weisheit des Gärtners von Morgen“. Anders als der Kulturgarten hegt dieser Zaun urwüchsige Natur ein: ein Stück ursprünglich erhaltenen Moores im Moosangerhölzl. Die Landschaft des 21. Jahrhunderts ist eine fast bis in den letzten Winkel intensiv bewirtschaftete und vom Menschen bestimmte Kulturlandschaft. Ungeordnete, urwüchsige Naturflächen sind so rar, dass sie besonderen Schutzes bedürfen. Der Moorwald-Zaun erinnert an die Notwendigkeit, urtümliche Naturareale von der allgegenwärtigen Strukturierung der Landschaft abzugrenzen.

Thomas Rentmeister komplettiert diese Trilogie der Zäune mit seiner künstlerischen Intervention „Luftzaun“ am Nordende der Hofstelle. Mit Blick über die Nantesbucher Au ständert Rentmeister die gelatteten Querriegel auf. Erst in fünf Meter Höhe beginnt der Zaun. Menschen können darunter hindurchschreiten – und auch die kleine Herde schwarzer Alpinschafe grasst unter dem Zaun hindurch. Natur arbeitet und wirkt grenzenlos. Im Vergleich zu solch natürlicher Allmacht wirkt der immerhin zehn mal zehn Meter messende Luftzaun als Symbol des menschlichen Ordnungswillens fast absurd.

Kurator: Jörg Garbrecht

Thomas Rentmeister (\*1964) ist deutscher Bildhauer und Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Er stellt international aus und ist in zahlreichen Sammlungen Europas vertreten.

### Termine

Samstag, 4. Juli 2020  
19.00 – 21.00 Uhr

#### Vernissage

#### Luftzaun

mit Thomas Rentmeister  
und Jörg Garbrecht  
*Eintritt frei*

Freitag, 9. Oktober 2020  
18.00 – 21.00 Uhr

#### Luftzaun im Licht

Künstlergespräch,  
gesetztes Abendessen und einmalige Illumination des „Luftzauns“  
mit Thomas Rentmeister  
und Jörg Garbrecht  
*32 € / red. 20 €*

Die künstlerische Intervention „Luftzaun“ von Thomas Rentmeister ist vom 4. Juli bis 25. Oktober 2020 kostenfrei zugänglich.

Ausstellungsort

Langes Haus der Stiftung Natesbuch,  
Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn

[stiftung-natesbuch.de/blickpunkte](http://stiftung-natesbuch.de/blickpunkte)

Kombinationsempfehlung:

ERKUNDUNG

Samstag, 4. Juli 2020  
12.00 – 19.00 Uhr

#### Garten 5.0 – Die Weisheit des Gärtners von morgen

7-stündige Veranstaltung mit Impulsen,  
Lesungen, Geländegang, Gartenarbeit  
und abschließendem Abendessen  
Mit Hans von Trotha, Philipp Sattler, u.a.  
[stiftung-natesbuch.de/erkundungen](http://stiftung-natesbuch.de/erkundungen)



AUSBLICK

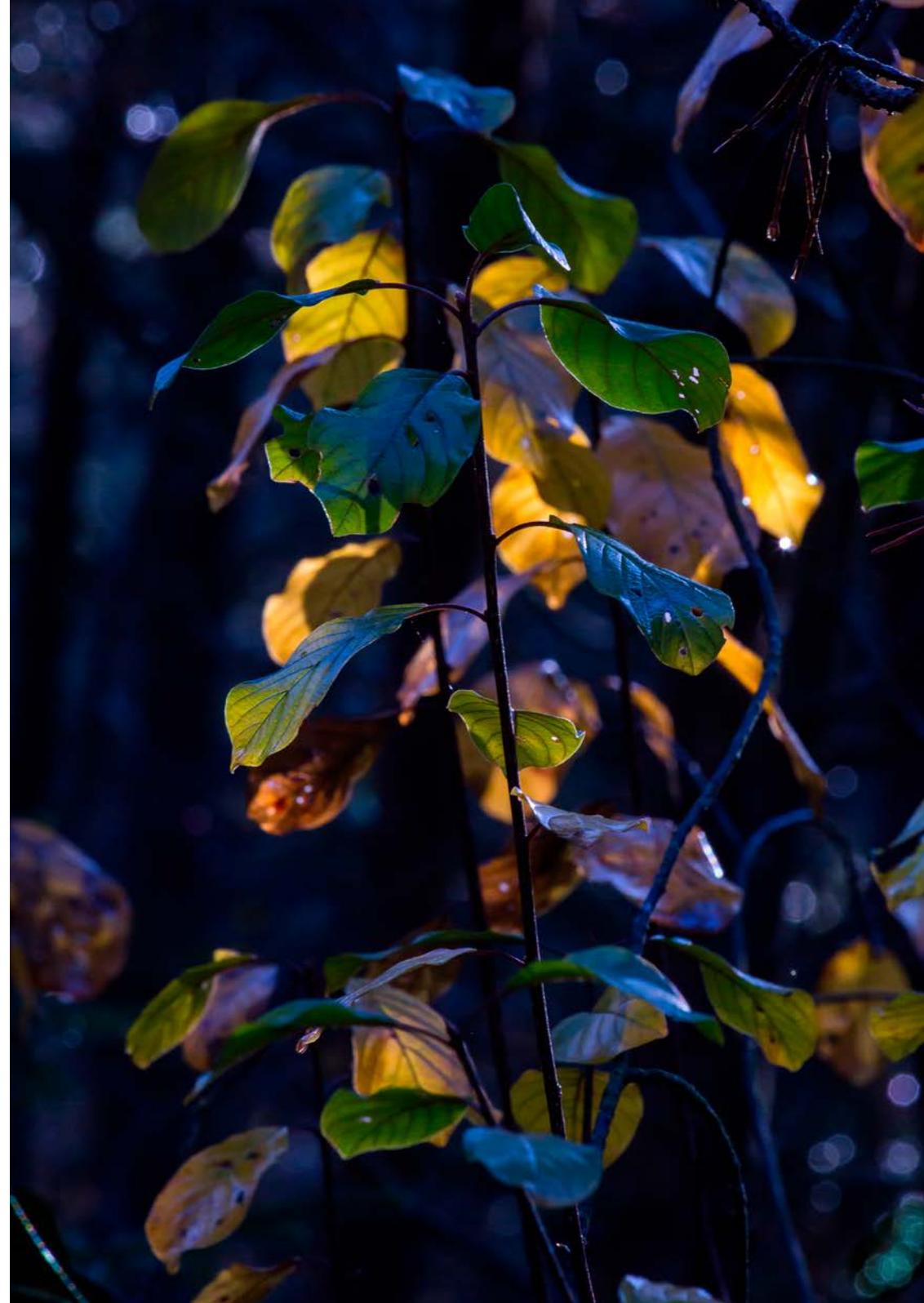
3. bis 25. Oktober 2020

## Fotografie-Festival

Mit Max Milligan und anderen

Vom 3. bis 25. Oktober zeigen drei internationale zeitgenössische Fotografen ihren eigenen „bestimmten Blick“ auf Landschaften, die sie mit Hilfe sichtbar existierender, atmosphärisch verwischter oder phantasievoll fiktiver Grenzen ordnen. Im Mittelpunkt steht der britische Fotograf Max Milligan, der das Gelände der Stiftung Nantesbuch im Wechsel der Jahreszeiten als wiederkehrender „Artist in Residence“ erkundet. Milligan lebt halbjährlich wechselnd in London und Peru, hat für den National Geographic fotografiert und mehrere Fotografie-Prachtbände publiziert, darunter „The Soul of Scotland“, „Circle of Stones“, „Iceland“ und „Ghana – A Portrait“.

Während des Fotografie-Festivals wird das Lange Haus drei Wochen lang von Donnerstag Abend bis Sonntag Nachmittag geöffnet sein.



nan  
tesb  
uch

Moosbrand

Literatur- und Musikfest  
18. - 20. September

## Moosbrand

Literatur- und Musikfest Nantesbuch  
18. bis 20. September 2020

### Landschaftsbestimmungen

Bestimmung. Dieser Begriff steht über den Programmen der Stiftung Nantesbuch im Jahr 2020 – und damit auch über der vierten Ausgabe des Moosbrand Literatur- und Musikfests. Der Mensch bestimmt Grenzen in der unendlichen Vielfalt der Natur. Aber die Natur bestimmt auch den Menschen, sein Wesen, seine Möglichkeiten, seine Grenzen.

Landschaften bestimmen unser Denken, die Erinnerung ebenso wie die kreative Fantasie. Das gilt für die sogenannte freie, die vermeintlich wilde Natur wie auch für den gestalteten Garten. Wir bestimmen die Landschaft, wir sortieren sie nach unseren Ideen, nachdem sie ihrerseits zuvor unsere Gefühle stimuliert und unsere Gedanken geprägt hat. Die Wechselbeziehung zwischen Landschaft und Ich, zwischen Natur und Gefühl, zwischen Bestimmung und Überwältigung, zwischen Garten und Idee – ein immerwährendes Spiel.

Diesem Spiel widmen sich die Lesungen, Konzerte und Landschaftserkundungen des diesjährigen Moosbrand-Fests. Autoren wie die Schriftstellerin Karen Duve, Interpreten wie Marie-Lou Sellem, Lena Stolze, Ulrich Noethen oder Martin Wuttke, Musiker wie die Mezzo-Sopranistin Turan von Arnim und das Boulanger-Trio begeben sich auf literarische und musikalische Pfade durch die Wildnis, durch kultivierte Landschaften und gestaltete Gärten und ebnen neue Wege beim Erleben und bei der Bestimmung der Natur.

Hans von Trotha, Kurator

Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. September 2020

#### Moosbrand Literatur- und Musikfest 2020

Mit Ulrich Noethen, Martin Wuttke, Marie-Lou Sellem, Lena Stolze, der Autorin Karen Duve, der Mezzosopranistin Turan von Arnim und dem Pianisten András Vermesy sowie dem Boulanger-Trio u.a.

Erstmals bei Moosbrand wird am zweiten Festivaltag nachmittags auch ein Programm mit Lesung für Kinder angeboten.

Während des gesamten Festivals ist für Verpflegung auf dem Gelände gesorgt.

Langes Haus der Stiftung Nantesbuch, Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn

## Zum Programm

Moosbrand 2020 beginnt am Freitagabend in der berausenden Natur von Nantesbuch als Kulisse für die Liebesgedichte des französischen Romantikers Théophile Gautier, vorgetragen in französischer Sprache mit deutschem Echo. Die Texte erklingen anschließend ein zweites Mal im Saal: als fulminanter Liederzyklus, „Les Nuits d’Été“ von Hector Berlioz.

Am zweiten Tag führen literarisch-musikalische Streifzüge in unterschiedliche Epochen der Naturerfahrung. Didier Decoins Roman „Das Ministerium der Gärten und Teiche“ (2018) entführt in eine weit entfernte Kultur und nicht minder weit entfernte Zeit, in der Sinnlichkeit, Natürlichkeit, das Ungestüme eine ganz andere Rolle spielten, als wir es heute gewohnt sind: ins Japan des 12. Jahrhunderts. Thomas Hettche lässt in seinem Roman „Pfaueninsel“ das Jahrhundert der Aufklärung und der Empfindsamkeit lebendig werden, in dem unser Verhältnis zur Natur neu erfunden wurde. Für den kraftvollen Umgang der Romantik mit der so gestifteten Naturerfahrung steht beispielhaft die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Karen Duve hat ihr 2018 den Roman „Fräulein Nettas kurzer Sommer“ gewidmet, aus dem sie bei Moosbrand liest, während Lena Stolze der Dichterin selbst ihre Stimme leiht. Die literarische Zeitreise wird musikalisch vom preisgekrönten Boulanger-Trio begleitet, das mit seinen Interpretationen auf die unterschiedlichen Erfahrungen von Natur und Landschaft reagiert.

Mit Thomas Bernhards großem Vermächtnisepos „Auslöschung“ endet der zweite Festivaltag. Martin Wuttke verleiht den Erinnerungen des Protagonisten Franz-Josef Murau seine Stimme. Dieser innere Monolog wird immer wieder rhythmisch unterbrochen von Ausschnitten aus Ferry Radax' Film „Der Italiener“ (1972), zu dem Thomas Bernhard selbst das Drehbuch schrieb.

Und danach? Den Ursprung unserer aller Sehnsucht nach der Natur bildet der Rausschmiss des Menschen aus dem Paradies. Den Abschluss des Moosbrand-Fests 2020 bildet am Sonntag eine musikalisch untermalte Rezitation von John Miltons epochalem Barockepos „Paradise Lost / Das verlorene Paradies“ – unter einem Apfelbaum vor der majestätischen Kulisse der Alpen. Picknick mitbringen!

Alle Informationen, Programm, Preise, Buchung:  
[stiftung-nantesbuch.de/moosbrand](http://stiftung-nantesbuch.de/moosbrand)

Stiftung Nantesbuch

Langes Haus  
Karpfsee 12  
83670 Bad Heilbrunn

Information, Karten

[stiftung-nantesbuch.de/  
veranstaltungen](http://stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen)

[veranstaltungen@  
stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

T + 49 (0)8046 2319 115

[info@stiftung-nantesbuch.de](mailto:info@stiftung-nantesbuch.de)  
[stiftung-nantesbuch.de](http://stiftung-nantesbuch.de)



Im Sinne der Lesbarkeit werden Personengruppen hier mitunter nur in der maskulinen Form genannt. Angesprochen sind jedoch explizit immer alle Geschlechter.

## Anfahrt

Aus Richtung München oder Garmisch über A 95, Ausfahrt Seeshaupt, Richtung Beuerberg St 2064 / St 2370, nach 9,5 km Abfahrt links „Stiftung Nantesbuch“, Zufahrt nach ca. 2,5 km

Aus Richtung Bad Tölz über B 472 Richtung Bad Heilbrunn und B 11 (rechts), nach 2,5 km Abfahrt links „Stiftung Nantesbuch“, Zufahrt nach ca. 1 km

Parkmöglichkeit vor Ort

## Transfer-Service

Die Stiftung Nantesbuch bietet ihren Gästen zu allen Veranstaltungen einen Transfer-Service, der es ermöglicht, kostengünstig und nachhaltig ohne eigenes Fahrzeug anzureisen, obwohl der abgelegene Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar ist. Die Transfer-Busse verkehren ab München (P+R Aidenbachstraße, U3) und ab Penzberg (Bhf) und zurück jeweils mit Anschluss an den Nahverkehr und Parkmöglichkeiten vor Ort. Der Transfer kann beim Ticketerwerb hinzugebucht werden.

[stiftung-nantesbuch.de/  
transfer](http://stiftung-nantesbuch.de/transfer)